

GEWERBEZEITUNG BEZIRK BÜLACH

Die offizielle Gewerbezeitung des Bezirksgewerbeverbandes Bülach, Gewerbe- und Industrieverein Bachenbülach, Gewerbeverein Bassersdorf Nürensdorf, Gewerbe Bülach, gewerbe industrie dietlikon, Gewerbeverein Embrachertal, Gewerbe Glattfelden, Gewerbeverein Höri, Gewerbeverein Opfikon-Glattbrugg, Gewerbeverein Wallisellen und Gewerbeverein Winkel.

«Wir ziehen alle am gleichen Strick»



Die Gewerbevereine ziehen an einem Strick (von links): Urs Remund, BGVB-Präsident, Corinne Remund, Präsidentin GV Wallisellen, Peter Bernhard, Präsident gid, Irma Frei, Präsidentin GV Glattfelden, Peter Bühler, Präsident GV Opfikon-Glattbrugg, Manuela Schraner, Präsidentin GV-Bachenbülach, Urs Disch, Präsident GV Höri, Roger Bösch, Präsident GV Bassersdorf/Nürensdorf, Max Leemann, Präsident GV Embrachertal, Stefan Hutter, Präsident GV-Bülach, (in den Ferien, nicht auf dem Bild: Pino Ferrari, GV-Winkel).

Die Präsidentinnen und Präsidenten trafen sich bei eisiger Winterkälte am 21. Februar 2018 für ein «Fotoshooting». Entstanden ist ein Gruppenbild mit Symbolcharakter. Unser Motto heisst: «Wir ziehen alle am gleichen Strick». Anlass zum Fototermin war die erste Ausgabe unserer Gewerbezeitung. Wir alle freuen uns sehr, Ihnen dieses neue Medium präsentieren zu können. Inhaltlich hat jeder der zehn Gewerbevereine mit eigenen Beiträgen zu Aktualitäten und Infos aus ihren Gewerbevereinen dazu beigetragen, diese Zeitung zum Leben zu erwecken. Ziel von allen ist es, Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, das einheimische Gewerbe näher zu bringen, Ihnen aufzuzeigen, was wir können, was wir leisten, was wir erbringen wollen, aber auch aufzuzeigen, wo uns der «Schuh» drückt. Aber auch, was wir uns von der Politik auf Gemeinde- und kantonaler Ebene wünschen, und was uns täglich beschäftigt. Gemeinsam mit der Redaktion der Gewerbezeitung Bezirk Bülach haben wir in unserer Erstausgabe viele ansprechende Artikel, die Ihnen das Gewerbe im Bezirk Bülach näher bringen kann.

Grusswort des Präsidenten

«Wir bringen Ihnen das Gewerbe näher»

Liebe Leserinnen und Leser

Es freut mich sehr, Ihnen diese Zeitung vorstellen zu dürfen. Zehn Gewerbevereine aus dem Bezirk Bülach haben sich im September 2017 entschieden, zusammen mit dem Verleger Eugen Wiederkehr und dem Redaktor Philipp Dreyer, eine eigene Gewerbezeitung für den Bezirk Bülach zu lancieren. Wir möchten Ihnen mit dieser Zeitung das Gewerbe näher bringen. Im Bezirk Bülach sind über 1500 Firmen den örtlichen Gewerbevereinen angeschlossen und hier finden Sie als Konsument alles, was man zum Leben braucht. Diese Zeitung soll mithelfen, Ihnen das Potenzial unserer Mitglieder aufzuzeigen. Vom Dienstleister, über den Handwerker, bis hin zu unseren Detaillisten, finden Sie alle Berufsbranchen in Ihrer unmittelbaren Nähe. Ebenso ist es mir wichtig, Sie regelmässig über unser Engagement bei der Berufsbildung und der Berufsfindung von Schülerinnen und Schülern zu informieren. Das Bülacher Gewerbe hilft in al-

len Gemeinden mit – in Zusammenarbeit mit den Schulen – den jungen Menschen einen frühzeitigen Einblick in die Berufsvielfalt und Berufswelt zu ermöglichen. Berichte aus den örtlichen Gewerbevereinen geben Ihnen einen Überblick über die Tätigkeiten des Gewerbes. Ebenso hat die Redaktion aktuelle Themen aus der Politik im Blickfeld, und teilt Ihnen die Sicht des Gewerbes zu einzelnen Vorlagen, Abstimmungen und Wahlen im kommunalen Bereich mit.

Die neue Gewerbezeitung ist ein wichtiges Medium, in welchem die Gewerbevereine des Bezirkes auf sich aufmerksam machen und Informationen aus den Gewerbevereinen in die Öffentlichkeit bringen. Das alles schafft bei den Leserinnen und Leser Transparenz und Identität. Der Gewerbezeitung Bezirk Bülach wünsche ich, dass die neue Zeitung einen festen Platz in der Medienlandschaft findet und dass die Leserinnen und Leser sich jeweils auf die nächste Ausgabe freuen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen beim Lesen dieser ersten Ausgabe viele spannende Informationen und Anregungen.

Ihr Urs Remund
Präsident Bezirksgewerbeverband Bülach (BGVB)

urs.c.remund@bluwin.ch
info@bgvb.ch
www.bgvb.ch



	Gewerbe- und Industrieverein Bachenbülach	3
	Gewerbeverein Bassersdorf Nürensdorf	4
	Gewerbe Bülach	6
	gewerbe industrie dietlikon	10
	Gewerbeverein Embrachertal	13
	Gewerbeverein Höri	15
	Gewerbeverein Opfikon-Glattbrugg	18
	Gewerbeverein Wallisellen	20
	Gewerbeverein Winkel	22



Von KMU zu KMU
Ihre Firma, Ihre Bank

Wir unterstützen Sie in jeder Phase, ob bei der Gründung, während dem laufenden Betrieb oder bei einer Nachfolgeplanung.

141'000 Schweizer KMU sind Kunden von Raiffeisen und setzen auf uns und das RUZ.

- Raiffeisenbank Oberembranch-Bassersdorf**
Oberembranch | Bassersdorf | Effretikon | Wallisellen
044 888 66 55 | oberembranch-bassersdorf@raiffeisen.ch
- Raiffeisenbank Zürich Flughafen**
Kloten | Dübendorf | Embrach
044 866 71 00 | zuerichflughafen@raiffeisen.ch
- Raiffeisenbank Züri-Unterland**
Bülach | Eglisau | Neerach | Regensdorf
044 872 72 72 | zueri-unterland@raiffeisen.ch



RAIFFEISEN

Über die Aktivitäten des Gewerbes berichten

Liebe Gewerblerinnen, liebe Gewerbler, liebe KMU's

Heute ist ein Freudentag. Ein Projekt, das wir im Vorstand des Bezirksgewerbeverbandes während Jahren immer wieder diskutiert haben, kommt heute zum Fliegen. Wir haben mit Eugen Wiederkehr einen Partner gefunden, der mutig genug ist, mit uns in dieses Abenteuer zu starten. Die Gewerbezeitungen AG betreibt bereits erfolgreich mehrere solche Zeitungen. Beste Voraussetzungen also, dass wir für unsere Anliegen ein neues Sprachrohr haben.

Die Gewerbezeitung im Bezirk Bülach soll nicht einfach nur ein Werbeblatt sein, sondern auch über all die vielen Aktivitäten des Gewerbes, der KMU's für unsere Gesellschaft berichten. Das ist es, was in der heutigen Medienlandschaft deutlich zu kurz kommt. Geschichten über Menschen aus unserem Umfeld, die sich engagieren, sind genau das, was uns alle heute interessiert.

Das Gewerbe unterstützt zum Beispiel immer wieder Vereine. Eine Papiersammlung ohne Lieferwagen wäre unmöglich. Das Gewerbe vor Ort hilft auch da gerne mit. Auf solche Einsätze sind wir stolz – und das darf auch allen so mitgeteilt werden!

In diesem Sinne wünsche ich unserer neuen Zeitung von Herzen einen guten Start und eine erfolgreiche Zukunft!

Werner Scherrer
Ex-Präsident Bezirksgewerbeverband Bülach



Einstieg in die Berufswelt

Berufswahl: Schwierige Entscheidung im Jugendalter

Sind die Jugendlichen bereit für diesen Schritt? Und wie können Eltern, Lehrpersonen, Berufsbildende und Berufsberater die Jugendlichen beim Einstieg in die Berufswelt wirkungsvoll unterstützen?

Wir laden ein zu einem öffentlichen Vortrag von
Prof. Dr. Allan Guggenbühl
Jugendpsychologe

- Analytischer Psychotherapeut und Berater für Konfliktmanagement für Lehrpersonen
- Dozent für Psychologie und Pädagogik an der Pädagogischen Hochschule des Kantons Zürcher
- Autor zahlreicher Fachbücher und Artikel

Dienstag,
20. März 2018, 19.30 Uhr
Zentrum Schluefweg Kloten
Anschliessend Diskussion und Apéro.

Das Berufsbildungsforum Zürcher Unterland-Flughafen freut sich auf Ihren Besuch! Eintritt frei.



Prof. Dr. Allan Guggenbühl, Jugendpsychologe



Berufsbildungsforum
Zürcher Unterland-Flughafen
Sekretariat Marktgasse 36
8180 Bülach
admin@forumberufslehre.ch
www.forumberufslehre.ch

Neues Kongresszentrum

Zürich auf die internationale Karte für Kongresse bringen

Von Robert E. Gubler, Ehrenpräsident KGV Zürich, Vorsitzender Forum Zürich

Der Tourismus im Wirtschaftsraum Zürich wächst, vor allem im Bereich der Gruppen- und Städtereisen. Zürich strebt gleichwohl einen qualitativen Tourismus und nicht das Massengeschäft an. Die Zielgruppen Business und Kongresse wird deshalb besonders wichtig. Um wettbewerbsfähig zu bleiben müssen Standorte zudem vermehrt in ihre Infrastruktur investieren. Nur so können neue Arbeitsplätze nachhaltig an den Standort gebunden und die bereits ansässigen Institutionen und Unternehmen gestärkt werden. Das Projekt eines neuen Kongresszentrums bringt Zürich einen wesentlichen Schritt weiter und vermag dessen Positionen als Standort der Hochschulen, der Forschung und international tätigen Unternehmen zu stärken.

Das Kongresszentrum wird nicht zufällig am Standort des Carparkplatzes beim Zürcher Hauptbahnhof geplant. Der Ort verspricht höchst mögliche Erreichbarkeit ohne Mehrverkehr, weil in unmittelbarer Nachbarschaft der Zürcher Hauptbahnhof, Verkehrsknotenpunkt der Schweiz, zur Verfügung steht. Der Standort wird künftig Ausgangspunkt für Kongressteilnehmer, Besucherinnen und Besucher, welche Erholung im Park am Platzspitz oder entlang von Sihl und Limmat, oder auch die Erkundung der Altstadt und den Besuch an der Zürcher Bahnhofstrasse mit dem Kongressbesuch verbinden wollen. Keine Stadt auf der Welt, bietet vergleichbare Attraktivität in Fussdistanz ihre Kongressinfrastruktur. Zürich wird Gaststandort für jährlich über 180'000 zusätzliche Gäste aus aller Welt, die Veranstaltungen und Kongresse der global tätigen Unternehmen, von ETH und Uni, die Fachhochschulen aber auch Forschung

und Kultur besuchen. Wer Zürich so kennen lernt, kommt aller Erfahrung nach auch wieder zurück, mit ihren Familien und Freunden.

Mehrwerte für den Wirtschaftsraum Zürich

Nicht nur die Veranstalter und deren Besucher und Kongressteilnehmenden werden von der neuen Infrastruktur profitieren können. Die Investitionen von rund 240 Mio. Franken werden von privaten Anlegern übernommen. Das Projekt kommt ohne Steuergelder aus. Es entstehen aber im Zentrum über 1'700 neue Arbeitsplätze, die helfen werden, Arbeitsplatzverluste aus der Digitalisierung im Dienstleistungssektor mit attraktiven beruflichen Perspektiven dereinst zu kompensieren. Zu den Nutzniessern werden auch die Hoteliers und das Gastgewerbe, aber auch der Detailhandel in der Zürcher City zählen. Auch hier geht es vor allem darum, zusätzliche Kundensegmente zu erschliessen und die Konkurrenzfähigkeit breiter abzustützen. Da werden nicht nur bestehende Arbeitsplätze gesichert, sondern den Angebotsmix der Zürcher Innenstadt generell gestärkt und gepflegt. Das kommt letztlich auch der eigenen Bevölkerung zugute. Das Kongresszentrum dürfte rund 100 Mio. zusätzliche Umsatzfranken in die Stadt bringen. Das geplante Kongresszentrum wird weit in die Agglomeration und Nachbarkantone ausstrahlen. Insbesondere angesprochen sind unter anderen die Cluster Biotech und MedTech, aber auch Forschungszentren von IBM, Google, Disney, auch die Finanzindustrie, und die international bekannten Lebensmittelproduzenten.

Wird das neue Kongresszentrum in etwa 10 Jahren gebaut, profitieren nicht nur die Betriebe des Bau- und Ausbaugewerbes. Die Stadt partizipiert ebenfalls am Erfolg der rein privaten Investitionen – und das über Jahrzehnte. Das Kongresszentrum rechnet mit direkten und indirekten Steuererträgen von etwa 10 Mio. Franken, die Erträge aus den Steuererträgen der neuen Mitarbeitenden nicht eingerechnet. Zusätzlich kann sich die Stadt Jahr für Jahr



Robert E. Gubler ist Gründer und Partner der Communicators Zürich AG, Vorstandsmitglied beim Schweizerischen Gewerbeverband und Treuhand Suisse sowie Vorsitzender des Forums Zürich.

einen Baurechtsertrag von etwa 2 Mio. gutschreiben. Es wäre deshalb schade, den besten Standort der Stadt für Wohnungen mit Hauptbahnhofanschluss, anstatt für eine Investition in die Zukunft des Wirtschaftsraumes Zürich zu nutzen.

Nicht Konkurrenz, sondern Ergänzung

Gut zu wissen, dass auch für Parkplatzstandorte der Carbetreiber Alternativen entwickelt werden, so wie es der Verkehrsrichtplan der Stadt vorsieht. Selbst der Flughafen plant einen Ausbau seiner Fernbus-Standorte und ist ebenso gut wie der Hauptbahnhof erreichbar. Die Touristenbusse mit Sightseeing Programmen in Stadt und Region werden auch künftig in der Nachbarschaft des künftigen Kongresszentrums Platz finden. Ähnlich verhält es sich mit den bestehenden Kongressangeboten in der Stadt und Agglomeration Zürich. Diese bedienen hauptsächlich die regionale Nachfrage und decken kleine und mittlere Veranstaltungen ab. Das neue Kongresszentrum wird deshalb vor allem als Ergänzung und Stärkung der Kongressinfrastruktur positioniert.

Ein breit abgestütztes überparteiliches Komitee lanciert die Volksinitiative
«Neue Arbeitsplätze anstatt Carparkplätze».
Mehr Informationen gibt es unter www.neues-kongresszentrum-zuerich.ch



PANORAMA SONNTAGSBRUNCH

PREIS
CHF 65.- pro Person
Kostenfreies WiFi | 3 Stunden Parken inklusive

WANN
11.30 bis 15.00 Uhr
1 Sonntag im Monat | Ausgewählte Feiertage*
*Ostern | Muttertag | Pfingsten | Herbstferien (Anfang September bis 31.12.)
Sommerpause im August

KINDER
Bis 6 Jahre kostenlos
50% Ermässigung bis 12 Jahre
Betrettes Spielzimmer

INFORMATION & RESERVIERUNG
+41 44 620 50 10 | horizon10@hiltonzurich.com

HILTON ZÜRICH AIRPORT
Hohenbühlstrasse 10 | CH-8152 Opfikon
T: +41 44 620 50 50 | hiltonzurich.com



Tag der offenen Tür Gartenpflege Wisli - wir sind auch da!

Sa 14. April 2018 | 9 - 16 Uhr

Viele Attraktionen!
Grill & Getränke
Kaffee & Kuchen
Wettbewerb

velowerkstatt jo wisli
Alles rund ums Velo.

stiftungswisli
Wislistrasse 12, 8180 Bülach, 043 411 45 56, wisli.ch

SIND SIE EIN WARMDUSCHER?

Mit der richtigen Kesseldimensionierung und durch Warmwasserrückgewinnung sparen Sie Energie und Kosten in Ihrem Unternehmen.

ENERGIE-AGENTUR
DER WIRTSCHAFT EnAW

Wir helfen Ihnen dabei. Kontaktieren Sie uns.
→ www.enaw.ch +41 44 421 34 45

Aufstrebendes Bachenbülach



Fotos: Reinhold Riederer

Bachenbülach – erfolgreicher Gewerbe- und Dienstleistungsstandort

Die Zusammenarbeit mit dem örtlichen Gewerbe- und Industrieverein (GIBB) war dem Gemeinderat seit dessen Gründung im Jahr 1986 immer ein grosses Anliegen. Davon zeugen Kontakte zu Behörden und Verwaltung ebenso wie der jährliche Industrie- und Gewerbeapéro der Gemeinde und der ebenfalls jährlich gemeinsam mit dem GIBB organisierte Lehrlingspreis zur Auszeichnung der besten Lehrgänger der ortsansässigen Firmen.

Mit rund 220 registrierten Firmen, die insgesamt über 1600 Vollzeitstellen anbieten, unterscheidet sich Bachenbülach von den meisten ländlichen Gemeinden im Bezirk Bülach und im Kanton Zürich. Trotz relativ hoher Wohndichte liegt das Verhältnis von Arbeitsplätzen zur Wohnbevölkerung bei 0.4 zu 1. Beim Gang durch das Dorf, ebenso wie aus der Vogelperspektive, fällt das moderne, verkehrstechnisch gut erschlossene Industrie- und Einkaufsgebiet auf. Mit einer grundlegend überarbeiteten, kommunalen Bauordnung legte ein weitsichtiger Gemeinderat bereits 1963 den Grundstein für eine urbane Entwicklung des Dorfes. Parallel dazu setzte er sich für einen «eigenen» Autobahnanschluss Bülach Süd / Bachenbülach ein. Damit waren die Voraussetzungen für ein attraktives Arbeitsgebiet geschaffen, in welchem sich ab 1970 in rascher Folge Gewerbe-, Industrie- und Dienstleistungsfirmen ansiedelten.

Vorausschauende Raumplanung

Mit den Einkaufszentren Waro (heute Coop) und Parkallee sowie dem Fachmarkt Jumbo entwickelte sich bereits früh ein attraktives Einkaufsgebiet, welches die Standortqualität von Bachenbülach bis heute prägt. Durch das faktische Baumortorium einer im Jahr 2003 erwirkten, fünfjährigen Planungszone konnte sich der Gemeinderat in Zusammenarbeit mit der Stadt Bülach die notwendige Zeit verschaffen, um die raumplanerischen Instrumente zu erarbeiten. Heute wird im Einkaufsgebiet Bachenbülach erlebbar, wie durch vorausschauende Raumplanung eine verkehrstechnisch unerwünschte Zersiedelung mit Fachmärkten und Einkaufszentren vermieden und Aussenräume attraktiv gestaltet werden können.

Der wirtschaftliche Wandel von der Industrie- zur Dienstleistungsgesellschaft spiegelt sich im relativ jungen «Werkplatz Bachenbülach». Waren 1985 rund 68 Prozent Arbeitsplätze dem Dienstleistungssektor zuzuordnen, so liegt diese Zahl heute bereits bei 80 Prozent. Zahlenmässig bedeutsam sind neben dem Detailhandel auch die Arbeitsplätze im Automobilgewerbe und in der Logistik sowie in den Bereichen Information/Kommunikation und technische Dienstleistungen.



Ansässige Firmen tragen zum Wohl der Gemeinde bei

Wichtig für unsere Gemeinde ist auch das Steuersubstrat, welches von den ansässigen Firmen oder Niederlassungen generiert wird. Im Durchschnitt der letzten Jahre lag der Anteil der juristischen Personen am gesamten Steuerertrag relativ stabil bei rund 16 Prozent. Unter verschiedensten Gesichtspunkten tragen die ansässigen Firmen mit ihren Arbeitsplätzen ganz wesentlich zum Wohl der Gemeinde bei und prägen die Wahrnehmung und das Selbstverständnis des Dorfes. Dem gilt es weiterhin Sorge zu tragen, beispielsweise durch die gute Zusammenarbeit mit den GIBB.

Franz Bieger
Gemeindepräsident Bachenbülach

Manuela Schraner
Präsidentin Gewerbe- und
Industrieverein Bachenbülach

manuela.schraner@axa.ch
www.gewerbe-bachenbuelach.ch

ALARM-ANLAGEN?



Alarmanlagen und
Videoüberwachungen von...

doerig-doerig.ch



AXA Ich berate Sie kompetent in sämtlichen Versicherungs- und Vorsorgefragen

Manuela Schraner
Telefon 044 872 55 13
manuela.schraner@axa.ch

AXA, Generalagentur Thomas Fritsch
Feldstrasse 99, 8180 Bülach
Telefon 044 872 55 55
AXA.ch/buelach

scheller-technik ag sta

Lager-, Betriebseinrichtungen • Apparatebau • Maschinen • Werkzeuge

CH-8184 Bachenbülach - Brämerstrasse 11 - Tel. 044 809 40 40 - Fax 044 810 41 51 - www.scheller-technik.ch



starex – Lagergestelle

Für Ihr Gartenhaus, Keller, Dachboden, Büro, Archiv, Lager, Werkstatt, Laden, Geschäft und weiteres...

Kommen Sie bei uns vorbei oder bestellen Sie auf unserem Webshop:
www.scheller-technik.ch



Consulting & Service für KMU

- Rechnungswesen
- Personaladministration
- Kundendatenverwaltung
- Prozessoptimierung
- Softwarelösungen



Wir befreien Sie.

Partner
PROFFIX
Software für KMU

Bachenbülach – in Ihrer Nähe. Tel. 044 533 28 84 www.aocs.ch info@aocs.ch



Strom günstig einkaufen

klar erneuerbar
sicher atomfrei



Fairpower AG, 8184 Bachenbülach, 044 586 49 11, fairpower.ch

Vorteile einer Mitgliedschaft

Gewerbe lokal vernetzt – warum ist Ihre Firma noch nicht Mitglied?

Liebe Leserin, lieber Leser

Der Gewerbeverein Bassersdorf Nürensdorf (GVBN) besteht aktuell aus 180 Firmen und Gewerbebetrieben und setzt sich vor Ort für die Interessen des lokalen Gewerbes ein.

Der GVBN veranstaltet pro Jahr drei bis vier Mittagslunches mit aktuellen Themen aus Wirtschaft, Politik oder Gesellschaft, zwei bis drei gesellschaftliche Anlässe und alle fünf bis sechs Jahre eine Gewerbeausstellung.

Der Bezirksgewerbeverband Bülach besteht aus 13 Gewerbevereinen und setzt sich im Bezirk für die politischen und wirtschaftlichen Interessen des Gewerbes, der Industrie und des Handels ein.

Mit der Gewerbezeitung, die Sie in der Hand halten, hat das Gewerbe in unserem Bezirk neu eine eigene Plattform, um eigene Veranstaltungen, Anlässe, Ausstellungen, Anliegen und Ideen zu präsentieren, ohne auf das Wohlwollen grosser Medienkonzerne angewiesen zu sein. Als Mitglied des GVBN können Sie exklusiv und zu attraktiven Preisen Werbung in dieser Zeitung schalten. Kostenlos können Sie auf Eröffnungen, Jubiläen oder andere Meilensteine Ihres Unternehmens aufmerksam machen.



Das lokale Gewerbe freut sich, auch Sie in unserer Runde begrüßen zu dürfen! Informationen für eine Neumitgliedschaft finden Sie auf unserer Homepage.

Roger Bösch
Präsident Gewerbeverein
Bassersdorf Nürensdorf

info@gvbn.ch
www.gvbn.ch

Interview

Es braucht Gewerbler in der Politik

Davon ist Roger Bösch, Präsident des Gewerbevereins Bassersdorf Nürensdorf (GVBN), überzeugt. Auch ihm ist klar, dass der Wind für Unternehmen rauer geworden ist. Gerade deshalb darf sich das Gewerbe nicht auf Symptombekämpfung beschränken, sondern muss sich aktiv einbringen.

Ein Beispiel dafür ist Christian Pfaller, der neben seinem Malerbetrieb seit acht Jahren im Gemeinderat Bassersdorf das wichtige Ressort Bau und Werke leitet.

Roger Bösch: Sie sind seit 2010 Gemeinderat in Bassersdorf. Was hat Sie seinerzeit zur Kandidatur bewegt?

Christian Pfaller: Die Aufgaben in einer Exekutive sind spannend. Es geht immer um Menschen, Mehrheiten und Sachfragen. Ich stelle die Sache gerne in den Mittelpunkt. Wenn ein Geschäft gut und fundiert vorbereitet ist, finden sich dafür auch Mehrheiten.

Wie haben Sie sich genügend Freiräume für Ihre politische Arbeit geschaffen?

Das war nicht ganz einfach. Aber es heisst ja, wo ein Wille ist, ist auch ein Weg. Durch das zusätzliche Schaffen neuer Strukturen in meinem Betrieb, und das Verständnis meiner Familie, habe ich immer die für das Amt und die Politik nötige Zeit gefunden.

Wo gibt es besondere Herausforderungen für Sie als Gewerbler?

Als Gewerbler ist man gewohnt, schnell und autonom zu entscheiden – das geht in der Politik nicht immer. Als Gewerbler ist man aber sicher lösungsorientiert. Das kommt einem in der Politik zugute. Und natürlich ist es mir als Gewerbler wichtig, für das ansässige Gewerbe gute Rahmenbedingungen zu schaffen.

Was sagen Sie zum Stichwort Finanzen?

Mir ist ein haushälterischer Umgang mit den Finanzen sehr wichtig. Dazu gehört, dass die richtigen Prioritäten gesetzt werden, aber auch, dass langfristig geplant wird. Gerade im Ressort Bau und Werke ist das von grosser Bedeutung.

Viele Aufgaben sprengen heute die Gemeindegrenzen.

Ja, das stimmt. Vieles wird heute in Zweckverbänden organisiert. Das hat den Vorteil, dass die demokratischen Entscheide eingehalten und trotzdem



«Als Gewerbler ist man lösungsorientiert – das kommt einem in der Politik zugute», meint Christian Pfaller, Gemeinderat Bassersdorf im Gespräch mit Roger Bösch, Präsident Gewerbeverein Bassersdorf Nürensdorf.

optimale Strukturen geschaffen werden können. Ein Beispiel ist etwa die Abwasserreinigungsanlage Eich, an der die Gemeinden Nürensdorf, Lindau und Bassersdorf beteiligt sind und bei der ich Präsident der Betriebskommission bin. Wir haben als erste Anlage im ganzen Zürcher Unterland eine Ozonung gebaut – solche Projekte lassen sich nur gemeinsam lösen.

In der Region stehen grosse Infrastrukturbauten an. Wie stellen Sie sich dazu?

Bei den Grossprojekten Brüttenerntunnel und Glattalautobahn handelt es sich um Infrastrukturbauten, bei denen Kanton und Bund entscheiden. Ich finde es wichtig, dass wir uns über die Gemeindegrenzen hinaus bei Bund und Kanton für die Bedürfnisse der Bevölkerung einsetzen. Eine in diesem Zusammenhang stehende Umfahrung von Bassersdorf ist zu realisieren. In diesem Zusammenhang müssen wir uns das nötige Gehör verschaffen, für die Region und für Bassersdorf.



PFALLER & Söhne AG
MALEN · GIPSEN · SCHIMMEL · BODEN

Birchwilstrasse 24
8303 Bassersdorf
T 044 836 77 97
www.pfaller.ch

Neues Mitglied im Gewerbeverein Bassersdorf Nürensdorf

Alles für kleine und grosse Velofahrer

Seit 1. Januar 2018 ist der «Velo Lade Nüeri» Mitglied des Gewerbevereins Bassersdorf Nürensdorf. Wir heissen das engagierte 2-Rad-Team herzlich in unserem Verein willkommen.

«Am 1. Februar 2016 haben wir an der Lindauerstrasse 2 den Velo Laden Nüeri eröffnet», sagt Inhaber Roman Gschwend. Er arbeitet seit 15 Jahren in der 2-Rad-Branche, bis anhin jedoch als Importeur und nicht direkt an der Front. Diese Herausforderung habe ihn immer gereizt und nun sei sie Realität. «Bereits seit zwei Jahren geben wir unser Bestes in Nürensdorf», betont Gschwend. «Durch unsere zuvorkommende Art haben wir während dieser (kurzen) Zeit bereits viele Kunden gewinnen können und sind dementsprechend gut und erfolgreich unterwegs.» Das Sortiment bietet alles für den Velofahrer – von Klein bis Gross. Daneben führt das Fachgeschäft eine grosse Auswahl an E-Bikes, E-Mountainbikes wie auch sportliche Mountainbikes (ohne Motor) und Rennvelos, welche zum Kerngebiet von Roman Gschwend zählen.

«Neben dem Verkauf sind wir auch stark in der Werkstatt», so Gschwend. «Wir versuchen jedes Velo mit viel «Herzblut»



Inhaber Roman Gschwend und Chefin Tina Steiner.

zu behandeln und lassen es auch möglichst rasch wieder zum Eigentümer zurückkehren.» Während der Wintermonate – November bis März – werden die Reparaturvelos beim Kunden zu Hause abgeholt und repariert wieder zurück gebracht (Einzugsgebiet Dorf-Blitz).

Velolade Nüeri!

info@veloladenueri.ch
Telefon 044 888 87 87
www.veloladenueri.ch

Getränke-Bösch
Nürensdorf + Dietlikon

Hauslieferdienst
Abholmärkte
Festservice

T 044 836 74 09

www.getraenke-boesch.ch

Pocketmedia AG | 8303 Bassersdorf

OUTLET
pocket media



www.pocketmedia-outlet.ch

Unterhaltungselektronik massiv günstiger!
Echter Outletstore direkt vom Importeur. Alles neue Ware.

rex floor

Bodenbeläge
& Treppen-
sanierungen

Steigstrasse 26
8406 Winterthur
052 203 13 23

Oberwilerstrasse 21
8309 Nürensdorf
079 870 57 42

Werbetechnik

starke Alltagswerbung



Weiss Siebdruck & Schriften AG
8309 Birchwil-Nürensdorf
044 837 10 40
www.wemedia.ch

seit über 30 Jahren!

Aussenwerbung
Fahrzeugwerbung
Beschriftungen
Kleber & Schilder
Grafik & Montage

Starke Alltagswerbung - dauerhaft!

Klettern an Felsbrocken

Grindelboulder – Kletterspass für Gross und Klein



Der Grindelboulder bietet in den zwei Kletterhallen sieben Tage die Woche Programm an.

Bouldern? Für all diejenigen, denen dieser Begriff noch fremd ist: Das Wort «boulder» kommt vom Englischen und bedeutet nichts anderes als «Felsblock». Auf die Sportart bezogen, ist das Klettern an Felsblöcken ohne Seil und Sicherung gemeint. Auch in der Boulderhalle wird ohne Seil auf Absprunghöhe geklettert, ohne Felsblöcke, dafür mit sicheren Griffen und weichen Matten.

Im Grindelboulder kannst du deinen Körper, aber auch deinen Geist, auf Hochtouren bringen. Du lernst Techniken, um selbst die schwierigsten Wände zu erklimmen.

Für jeden was dabei

Der Grindelboulder bietet in den zwei Kletterhallen sieben Tage die Woche Programm an. Die über 150 Routen sind in Schwierigkeitsgrade gegliedert, sodass vom blutigsten Anfänger bis zum Superprofi für jeden was dabei ist. Es gibt Trainingsangebote sowohl für Kinder ab acht Jahren, als auch für Erwachsene. Auch ausserhalb der Trainingsstunden steht dir jederzeit kompetente und freundliche Hilfe zur Seite.

Tolle Events

Der Grindelboulder bietet Gruppenangebote sowie Familienevents. Für die kleineren Besucher findet einmal im Monat ein Kids-Event statt, wobei sie sich, zusammen mit Eltern, Götti, Gottis, usw. aus-



toben können. Der halbjährliche Move & Groove Anlass bietet eine Möglichkeit, seine neu erlernten Boulderfähigkeiten unter Beweis zu stellen. Schau doch mal auf unserer Internetseite vorbei. Du findest dort die Infos zu den Trainings- und Öffnungszeiten, sowie viele schöne Fotos und spannende Eventinfos.



Grindelstrasse 12
8303 Bassersdorf
info@grindelboulder.ch
Telefon 044 836 39 35
www.grindelboulder.ch

Natürliche Gesundheit

Im Baum wird genistet

Seit dem 1. Februar dieses Jahres sind fünf Therapeuten unterschiedlichster Therapierichtungen bei Serge Hafen in der Dorf-Drogerie Hafen in Untermiete. Das Ziel ist es, so der Inhaber der Dorf-Drogerie Hafen, den Kunden, die ein weitergehendes Angebot betreffend natürlicher Gesundheit suchen, welches die Drogerie nicht mehr abdecken kann, unter einem Dach anbieten zu können.

Einen Ort zu schaffen, an dem die Kunden/Patienten ernst genommen werden, und sich wohl fühlen, war die oberste Priorität bei diesem Vorhaben. Therapeuten zu finden, die fachlich, wie auch menschlich hohe Qualifikationen aufweisen, war die schwierigste Aufgabe, sagt Serge Hafen.

Dieses Zentrum soll eine Ergänzung zu den bereits bestehenden Angeboten auf dem Markt sein. Alternativmedizin und Schulmedizin müssen sich sinnvoll ergänzen, sich gegenseitig akzeptieren und zusammenarbeiten. Eine gute medizinische Versorgung behandelt immer Körper, Seele und Geist, darum braucht es beides.

Die beiden Naturheilpraktiker in der Dorf-Drogerie Hafen AG haben zwei grundsätzlich unterschiedliche Ausrichtungen. Judith Pahlke hat sich auf die Dunkelfeldmikroskopie sowie manuelle Methoden spezialisiert, und Serge Hafens Spezialgebiet ist die Irlismikroskopie sowie die Pflanzenheilkunde. Klaudia Szabo ist Homöopathin, welche mit feinen Reizen eine grosse Wirkung erzielt. Damaris Grunder ist ausgebildete Aromatherapeutin, welche Aromamassagen, wie auch Aromaberatungen anbietet. Bei Dora Schenk steht die Tiefenentspannung im Vordergrund, welche sie mit ihrer selbstgebauten Klangliege und Klangschalen hervorruft. René Strehler der Podotherapeut vermisst den Gang und die Statik, sodass er daraufhin eine Schuh-Einlegesohle produzieren kann, die unsere Statik beim Gehen verbessert.

Für Serge Hafen ist es wichtig zu erwähnen, dass alle Therapeuten, die in der Dorf-Drogerie Hafen in Untermiete sind, auf eigene Rechnung arbeiten und somit beim Therapeuten direkt nachgefragt werden muss, ob dessen Leistung von der Krankenkasse anerkannt und bezahlt wird.



DORFDROGERIE
HAFEN

Dorf-Drogerie Hafen AG

Herr Serge Hafen
Naturheilpraktiker TEN
bassersdorf@dorf-drogerie.ch
044 836 53 62

Praxis Judith

Frau Judith Pahlke
Naturheilpraktikerin
www.praxis-judith.ch
078 654 06 18

Praxis Gangguet

Herr René Strehler
Podotherapeut
www.gangguet.ch
055 534 14 88

BeCared

Frau Damaris Grunder
Aromatherapeutin
www.becared.ch
079 261 65 76

Praxis Dora Schenk

Frau Dora Schenk
Klangtherapeutin
dora.schenk@bluemail.ch
044 833 64 73 / 079 675 51 22

Praxis Klaudia Szabo

Frau Klaudia Szabo
Homöopathin
klaudia.szabo@similitas.ch
076 526 11 11

Eine neue Heizung spart mehr, als sie kostet.

CHF 25'000.- Sparpotenzial. > Schächli & Meier AG beraten Sie jetzt gerne. Der nächste Winter kommt bestimmt!

Heizung

Sanitär

Schächli & Meier AG

Grindelstrasse 50
8303 Bassersdorf

info@schaeppli-meier.ch
www.schaeppli-meier.ch

Telefon 043 266 22 88
Telefax 043 266 22 80

Jetzt einen Heizungs-Check bei
Herr Marcel Ruchti buchen.
Tel. 043 266 22 88



RECONTAS TREUHAND AG



Wir unterstützen und beraten Privatpersonen und KMU's

- Bei allen Steuerangelegenheiten
- Bei Liegenschafts- und Finanzbuchhaltungen
- Bei Finanz- und Vorsorgeplanungen
- In allen Güterrechts- und Erbangelegenheiten



POSTPLATZ 3 8303 BASSERSDORF 044 838 19 70 INFO@RECONTAS.CH RECONTAS.CH



Birchwil-Nürensdorf, zentrale Lage
Gewerbe-/Büroäumlichkeiten 102 m² zu vermieten
CHF 19.-/m² + Monat

Büro-/Gewerberäumlichkeiten in Haus «Am Dorfbrunnen» an bester Lage in Birchwil-Nürensdorf zu vermieten. Haupttraum, Chefbüro, Empfang/Eingangsbereich mit separatem Eingang, Vorraum sowie Damen- und Herren-WC (inkl. heller Dusche mit Glastüre). Modern und repräsentativ, Multimedia-Anschlüsse, interner Glasfaser-Ausbau, Decken-LED-Arbeitslampen, Deckenspots und Bodenheizung. Sehr angenehmes Licht dank grossem Oberlichtfenster. Eingangstüren mit Glas-Widerstandsklassen 1+ (VSG) und abschliessbare Fenster, 2 eigene Parkplätze und Besucher-Kurzzeitparkplätze.

Interessiert?

berNETwork AG, 8309 Birchwil, 044 836 36 64

Wir sind KMU.

Senden Sie Ihre
Anzeige bis am
21. August 2018

an: info@gewerbezeitungen.ch

Editorial des Präsidenten

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser

Es freut mich, dass ich mit der ersten Ausgabe der Gewerbezeitung Bezirk Bülach die Möglichkeit habe, Ihnen den Gewerbeverein Bülach näher zu bringen.

Unser Verein besteht seit 99 Jahren. Rund 70 Detaillisten, 40 Handwerksbetriebe und 120 Dienstleistungsunternehmen gehören zu unseren Mitgliedern. Eine gesunde Durchmischung von sämtlichen Branchen, vom Kleinstunternehmen bis zum grossen KMU ist alles vertreten.

Unser Vorstand besteht aus fünf Mitgliedern, die sich aktiv um die Führung des Vereins kümmern. Der Gewerbeverein engagiert sich natürlich in erster Linie für seine Mitglieder, sei es politisch oder werbetenisch. Neben verschiedenen internen, für unsere Mitglieder bestimmten Anlässen, präsentieren wir den Verein an öffentlichen Veranstaltungen (zum Beispiel «Unterwegs mit dem Nachtwächter» in Bülach), um uns bekannt zu machen.

Die Auszubildenden sind die Zukunft unserer Wirtschaft. Deshalb hat bei uns auch das Lehrlingswesen einen hohen Stellenwert. Wir organisieren für die Sekundarschule Bülach alljährlich einen Berufswahlparcours für die Sekundarschüler, damit sie im Rahmen der Lehrstellensuche die Möglichkeit bekommen, erstmals Berufsflucht in einem Unternehmen zu schnuppern.

Bei unseren Mitgliedern finden Sie gute Einkaufsmöglichkeiten, das notwendige Handwerks-Know-how oder auch anderweitig benötigte Dienstleistungen. In Bülach finden Sie alles, was Sie brauchen.



Besuchen Sie unsere Webseite unter www.gewerbe-buelach.ch. Dort finden Sie interessante Informationen über unsere Mitglieder und über unseren Verein. Fühlen Sie sich als Unternehmen direkt angesprochen, dann finden Sie ein Antragsformular für eine Mitgliedschaft in unserem aktiven Gewerbeverein Bülach.

Gewerbliche Grüsse
Stefan Hutter
Präsident Gewerbe Bülach

stefan.hutter@gewerbe-buelach.ch
www.gewerbe-buelach.ch

Neues Mitglied im Gewerbeverein Bülach

Kultix – alles handgemacht



Seit 1. Januar 2018 ist «Kultix», der Laden für Handgemachtes, Mitglied des Gewerbe Bülach. Wir heissen die kreative Unternehmerin herzlich in unserem Verein willkommen.

Seit dem 10. März 2018 ist Kultix der Laden in Bülach für attraktive handgefertigte Geschenkartikel, praktische Alltagsgegenstände, Dekorationen und «gluschtige» Delikatessen. Das alles wird von künstlerisch und handwerklich tätigen Personen aus der Region hergestellt. «Ich erarbeite mit grosser Motivation alles was zur Entstehung von Kultix beiträgt, sodass nun mein Traum von einem wunderschönen Laden im Herzen von Bülach mit von Hand gemachten Artikeln Wirklichkeit wurde», betont Geschäftsinhaberin Nicola Béon. Somit habe die attraktive Stadt im Zürcher Unterland eine Perle mehr vorzuweisen. Neben der breiten Palette an direkt verkäuflichen Produkten im Laden werden auch Auftragsarbeiten nach Wunsch, Mass und individuellem Geschmack ausgeführt. Sei es für ein ausgefallenes Geschenk zu einem runden Geburtstag, für den Bedarf im eigenen Haushalt, zur Geburt eines Patenkindes oder für Tischkärtchen an einer Hochzeit. Um die Arbeiten zur vollsten Zufriedenheit zu verwirklichen profitiert Kultix von seinem umfangreichen Netzwerk an kreativen Köpfen.

Einzigartix: Jedes Stück ist ein Unikat. Die Produkte werden mit grossem Engagement, viel Herzblut und Liebe zum Detail von Hand hergestellt.

Nachhaltix: Nachhaltigkeit ist ein Leitgedanke. Wir setzen auf natürliche und regionale Ressourcen, soziale Integration und hohe Qualität.

Bsundrix: Auftragsarbeiten werden nach Wunsch und eigenem Geschmack angefertigt. So entstehen individuelle und persönliche Produkte.

Gäbix: Es wird geehrt, was das Herz begehrt: praktische Alltagsgegenstände, ausgefallene, persönliche Geschenke, wunderschöne Dekorationen und «gluschtige» Delikatessen.

Hiesix: Regionale Produktion ist wichtig. Die Personen, welche die Waren erstellen, sind mit Bülach verbunden und arbeiten, wenn möglich, mit Rohstoffen aus der Region.



Winterthurerstrasse 5
8180 Bülach
Telefon 044 886 22 62
kultix@kultix.ch
www.kultix.ch

Auswertung der Konjunkturumfrage der Flughafenregion Zürich

2018 wird ein starkes Jahr

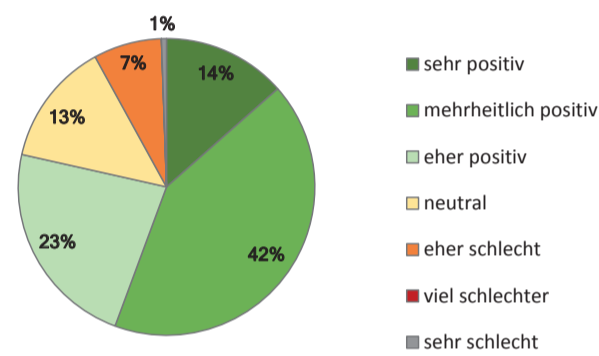
Bereits zum vierten Jahr in Folge führte die Flughafenregion Zürich eine Konjunkturumfrage unter den Mitgliedern und nahestehenden Unternehmen durch. Über 360 Antworten zeigen eine überaus positive Situation der ansässigen Firmen.

364 Unternehmen nahmen an der Konjunkturumfrage der Flughafenregion Zürich teil. Von ihnen überwiegen die guten Nachrichten: 79% hatten 2017 einen positiven Geschäftsverlauf (2016: 72%), gerade einmal 8% gaben ein schlechteres Geschäftsjahr gegenüber dem Vorjahr an (2016: 12%). Mehr als die Hälfte der Befragten konnte den Umsatz steigern, über ein Drittel auch die Ertragslage.

Im Vergleich der letzten vier Jahre zeigt sich, dass der Geschäftsverlauf 2017 schon fast an die äusserst positive Zeit vor der Einführung des Euro-CHF-Mindestkurses anknüpfen konnte. Dies zeigt deutlich, wie erfolgreich sich die Unternehmen an die Herausforderungen der letzten Jahre anpassen konnten.

Unter den besten Branchen findet sich das Grundstücks- und Wohnungswesen, das Baugewerbe, baunahe Dienstleistungen, Architektur sowie auch Finanzdienstleistungen wie Bank, Versicherung und Treuhand. Wie in den Vorjahren gehören die Industrie und das produzierende Gewerbe zu den Schlusslichtern, dies allerdings auf deutlich besserem Niveau.

Wie beurteilen Sie den Geschäftsverlauf Ihrer Firma / Organisation im Jahr 2017?



Stabile Auftragslage

68% gaben an, dass sie 2017 eine bessere Auftragslage gegenüber dem Vorjahr hatten (2016: 58%). Nur 13% verzeichneten eine schlechtere Auftragslage als 2016 (Vorjahr: 19%). Massgebend waren höhere Aufträge aus dem Inland, rund 50% der Befragten gaben hier eine Steigerung an.

Die Aussichten für das erste Halbjahr 2018 sind erfreulich. 76% sehen eine positive Auftragslage für die nächsten 6 Monate, nur noch 6% beurteilen sie eher negativ. Somit können die Unternehmen aus der Flughafenregion arbeitsreichen Monaten entgegenblicken.

Der branchenübergreifende Stellenaufbau geht weiter

Wie schon im Vorjahr wurden auch 2017 deutlich mehr Arbeitsplätze in der Flughafenregion geschaffen als abgebaut. Fast die Hälfte der Befragten gab an, Stellen aufgebaut zu haben, nur 13% bauten welche ab. Dabei überlag die Anzahl der aufgebauten Stellen deutlich gegenüber den abgebauten Jobs.

Auch 2018 wird die Zahl der Mitarbeitenden ausgeweitet. Ein Drittel der Befragten plant Arbeitsplätze aufzubauen, nur 6% rechnen mit einem Abbau. Am wenigsten positiv ist von allen Branchen das Gastgewerbe eingestellt: nur 12% planen, die Mitarbeiterzahl aufzustocken, während 6% einen Stellenabbau sehen.

Das Stellenwachstum betrifft zum ersten Mal seit 2014 alle Branchen, branchenübergreifend darf für die kommenden 6 Monate mit neuen Jobs gerechnet werden. Insbesondere der Dienstleistungssektor wartet mit neuen Stellen auf.

Steigende Arbeitsbelastung und Absenzen

Das Wirtschaftswachstum hat jedoch nicht nur positive Seiten. Mehr als die Hälfte der befragten Unternehmen gab an, dass im letzten Jahr die Arbeitsbelastung der Mitarbeitenden gegenüber den Vorjahren gestiegen ist. Mit der Arbeitsbelastung stiegen auch die gesundheitlichen Absenzen an, und zwar deutlich stärker als in den Vorjahren. Während 2016 noch 17% der Befragten höhere gesundheitliche Absenzen als in den Vorjahren angaben, waren dies 2017 schon 28% – eine Steigerung um 65%.

Dass dies ein wichtiges Thema ist, zeigt sich darin, dass fast drei Viertel der Befragten die Gesunderhaltung der Mitarbeitenden beschäftigt. Bei fast der Hälfte der Firmen gibt es Programme für die Gesunderhaltung, weitere 23% planen diese einzuführen.

Anpassung an neue Arbeitsbedingungen

Hinsichtlich der Gestaltung der Arbeit zeigen sich die befragten Unternehmen fortschrittlich. Bereits 82% der Unternehmen bieten die Möglichkeit für Teilzeitarbeit an, bei 44% ist dies auch für Führungskräfte möglich. Hier legten beide Werte gegenüber dem Vorjahr um 4 Prozentpunkte zu. Für nur noch 10% der Befragten ist Teilzeitarbeit generell kein Thema.

Viele Unternehmen bringen auch älteren Mitarbeitenden Werteschatzung gegenüber. Einerseits bieten 40% die Möglichkeit für Altersteilzeit an, weitere 23% planen diese einzuführen. Andererseits ist es bei der Hälfte der Befragten möglich, auch nach dem Erreichen des 65. Lebensjahres weiterzuarbeiten, 16% würden dies gerne einführen.

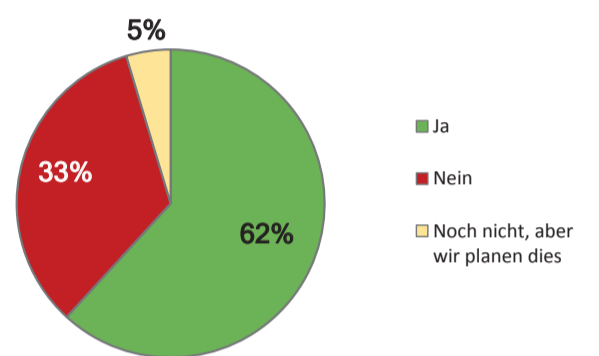
Die Arbeit im Homeoffice ist bei 55% möglich (Vorjahr 52%) – nach wie vor schliessen dies allerdings 35% für die nahe Zukunft

aus. Das sogenannte Desk-Sharing findet bei 26% Anwendung (Vorjahr 23%), weitere 10% planen dies. Beide Möglichkeiten – Homeoffice und Desk-Sharing – dienen auch der Optimierung der verfügbaren Fläche, um freie Kapazitäten vor Ort besser nutzen zu können.

In einem solchen Umfeld steigen zugleich die Anforderungen an Führungskräfte. Gegenüber dem Vorjahr zeigt sich auf diesem Gebiet die grösste Steigerung: Gezielte Schulungen für Führungskräfte bieten inzwischen 67% der Befragten an (Vorjahr 57%). Weitere 24% planen solche Schulungen – mit Abstand der meistgenannte Faktor, der im Bereich Personal zukünftig Anwendung finden soll.

Rekrutierung ausländischer Arbeitskräfte und Lehrlinge

Bilden Sie in Ihrer Firma Lehrlinge aus?



Wie im Vorjahr gibt ein Drittel der Befragten an, auf die Rekrutierung ausländischer Fachkräfte angewiesen zu sein – und zwar branchenübergreifend. Diese Firmen bilden mit 74% auch überdurchschnittlich häufig Lehrlinge aus (Durchschnitt 62%), weitere 5% von ihnen planen neu Lehrlinge auszubilden. Erfreulich ist, dass nun 62% der Firmen angeben, Lehrlinge auszubilden, im Vorjahr waren es 6 Prozentpunkte weniger.

Grosses Nachholpotenzial für Lehrlinge besteht noch im Bereich des Grundstücks- und Wohnungswesens. Nur 39% der Befragten geben an auszubilden, weitere 7% planen dies für die Zukunft.

Weniger Sorgen als in den Vorjahren, mehr Preis- und Kostendruck

Nach dem schwierigen Jahr 2015 haben sich mit jedem neuen Jahr die Bedingungen für die Firmen kontinuierlich gebessert. Auf die Frage nach den Herausforderungen der nächsten 12 Monate gaben die Unternehmen als wichtigste Themen wie folgt an: 77% Preis- und Kostendruck (Vorjahr: 70%), 53% starker Konkurrenzdruck (Vorjahr: 61%) und 51% Margenzerfall (Vorjahr: 48%). Insgesamt zeigt sich, dass abgesehen vom gestiegenen Preis- und Kostendruck und dem damit verbundenen Margenzerfall alle Sorgen weniger schwer wiegen als noch im Vorjahr.

Interpretation: das Wachstum geht weiter

Bis auf wenige Ausnahmen zeigen die befragten Unternehmen eine sehr positive Situation. Die gute Auftragslage für die nächsten 6 Monate führt zu einem weiteren Stellenwachstum, das branchenübergreifend stattfinden wird. Solch positive Zahlen hatte die Flughafenregion zuletzt im Jahr 2014 gesehen, ehe der Währungsschock mit der Einführung des Euro-Mindestkurses zu einer jähen Abkühlung führte.

Sofern keine unerwarteten Schocks aus dem Ausland auftreten, ist mit einem Wachstum für fast alle Branchen zu rechnen, inklusive dem geplanten Stellenaufbau. Für die Flughafenregion ist somit ein starkes Jahr 2018 zu erwarten.

Flughafenregion Zürich – das führende Wirtschaftsnetzwerk für Unternehmen und Politik

Der Verein «Flughafenregion Zürich – Wirtschaftsnetzwerk und Standortentwicklung» wurde Ende 2011 gegründet und hat seine Geschäftsstelle mit fünf Mitarbeitenden in Glattbrugg. Die rund 400 Mitglieder des branchen- und regionenübergreifenden Netzwerkes setzen sich aus 10 Städten und Gemeinden (Bassersdorf, Dietlikon, Dübendorf, Kloten, Nürensdorf, Oberglatt, Opfikon, Rümlang, Wallisellen, Wangen-Brüttisellen), rund 370 Firmen und 18 Gewerbevereinen und Verbänden zusammen. Es finden rund 25 Veranstaltungen im Jahr für die Entscheidungsträger statt. Die grössten Highlights in diesem Jahr sind der Immobilien-Summit im Sommer und das Wirtschaftsforum am 19. November im Salto Natale mit Eckard von Hirschhausen.

Flughafenregion Zürich
Christina Doll
Postfach
8152 Glattbrugg
office@flughafenregion.ch
Telefon 044 839 10 11
www.flughafenregion.ch

Neumitglied

Ihr Partner zur Realisierung individueller Wohnwünsche

Seit 1. Januar 2018 ist die Firma Andreas Gisiger GmbH Mitglied des Gewerbevereins Bülach. Wir heissen das vielseitige Unternehmen herzlich in unserem Verein willkommen.

Sie möchten Ihr Haus oder Ihre Wohnung um- oder ausbauen, Küche oder Bad neu gestalten? Bei mir ist Ihr Bauvorhaben in den besten Händen. Ich unterstütze Sie persönlich, kreativ und kompetent vom ersten Beratungsgespräch bis zur finalen Umsetzung. So werden Ihre Wohnwünsche Realität – ganz ohne Stress für Sie. Darauf können Sie bauen.

Ihr Andreas Gisiger



Andreas Gisiger GmbH
Frohaldenstrasse 11, 8180 Bülach
Telefon 044 861 15 15
Mobile 079 349 64 33
info@a-gisiger.ch
www.a-gisiger.ch

«Wer aufhört zu werben,
um Geld zu sparen,
kann ebenso seine Uhr anhalten,
um Zeit zu sparen.»

Für Druckprodukte sind wir Ihr Ansprechpartner:
bm druck ag ■ 044 872 50 20 ■ info@bmdruck.ch ■ bmdruck.ch

**Wir sind in Ihrer Nähe.
Gerade, wenn mal etwas schief geht.**

Generalagentur Bülach
Max Suter
mobiliar.ch/buelach

Kasernenstrasse 11
8180 Bülach
T 044 872 30 30
buelach@mobiliar.ch

die Mobiliar

00301

FIRSTSTOP
REIFEN & AUTO SERVICE AG



*Testieger laut Kassensturz vom 5. April 2016 auf SPF 1.

8187 Weiach
Grubenweg 3
Tel. 044 858 24 42 • weiach@firststop.ch

8302 Kloten → ab sofort mit Autoservice
Steinackerstrasse 57
Tel. 044 814 26 66 • kloten@firststop.ch

8180 Bülach → ab sofort mit Autoservice
Hammerstrasse 1a
Tel. 044 860 08 80 • buelach@firststop.ch

8052 Zürich-Seebach
Federnstrasse 2
Tel. 044 302 51 22 • zuerich@firststop.ch

Die nächste Ausgabe
der Gewerbezeitung erscheint am
Dienstag, 4. September 2018

Redaktions- und Anzeigen-
annahmeschluss ist am
Dienstag, 21. August 2018



Jetzt mit
neuem Internetauftritt.
Noch besser und näher
bei Bevölkerung und
Gewerbe!

GEWERBEZEITUNGEN • 044 430 08 08 • info@gewerbezeitungen.ch • www.gewerbezeitungen.ch

Lokales Gewerbe politisch vertreten

Sechs Kandidaten aus dem Bülacher Gewerbeverein

Es ist wichtig, dass das lokale Gewerbe auch politisch gut vertreten ist. Aus diesem Grund unterstützt das Gewerbe Bülach seine sechs Kandidaten mit einem eigenen Flyer und beteiligt sich auch an der öffentlichen Podiumsdiskussion. Die Kandidaten stellen sich hier kurz vor.



Mark Eberli (EVP)

kandidiert als Stadtpräsident (bisher)

Mark Eberli (1968) ist seit vier Jahren Stadtpräsident von Bülach und Unternehmer im internationalen Handel. Seit 1993 ist er mit Beatrice Eberli-Gasser verheiratet und hat zwei erwachsene Kinder. Eberli lebt seit 1992 in Bülach. Sein Statement für die Wahlen: «Ich folge meinem Herzen und trete nochmals an. Die anspruchsvolle Aufgabe ist spannend, und die Arbeit als Stadtpräsident mache ich leidenschaftlich gerne. Die Herausforderungen unserer Stadt sind gross und deshalb will ich mich für folgende Ziele einsetzen: Stadt- und Quartierentwicklung vorantreiben, Wirtschaftsstrategie umsetzen, unser lebendiges Zentrum stärken, Digitalisierung und Werteorientierung sinnvoll kombinieren, konstruktive Zusammenarbeit fördern.» Mehr dazu auf www.markeberli.ch



Romaine Roggenmoser (SVP)

kandidiert als Gemeinderätin (bisher)

Romaine Roggenmoser (1971) ist seit vier Jahren im Bülacher Gemeinderat. Sie ist verheiratet und hat zwei Kinder. Roggenmoser ist Betriebsökonomin HWV. Ihr Statement für die Wahlen: «Das Gewerbe Bülach ist vielfältig und lebt – damit das auch in Zukunft so bleibt, setze ich mich für eine gewerbefreundliche Politik ein. Die Stadt Bülach muss deutlich gewerbefreundlicher werden. Der Spielraum der Verordnungen und Gesetze muss gewerbefreundlich interpretiert und unternehmerisches Handeln belohnt statt verhindert werden. Der Stellenwert des Gewerbes muss deutlich gestärkt werden.» Mehr dazu auf www.romaine-rogenmoser.ch



Ruedi Menzi (parteilos)

kandidiert als Stadtrat (bisher)

Ruedi Menzi (1956) ist seit vier Jahren im Stadtrat von Bülach. Er ist verheiratet mit Crista Tacchella und hat zwei Kinder und drei Patchwork-Kinder, die alle erwachsen sind. Menzi lebt seit 1986 in Bülach. Er arbeitet als Vorsitzender der Geschäftsleitung der Landi Züri Unterland. Sein Statement für die Wahlen: «Ich setze mich ein für ein lebendiges Bülach mit soliden Arbeitsplätzen, stabilen Finanzen und einer modernen Infrastruktur «Wohnen im Alter». Ich kandidiere wieder, um die im Stadtrat erarbeitete Wirtschaftsstrategie umzusetzen. Meine Ziele: Neue Arbeitsplätze für das Bülacher Gewerbe schaffen und die Attraktivität der Bülacher Gewerbe- und Dienstleistungsbetriebe über eine neu konzipierte Achse steigern.» Mehr dazu auf www.ruedimenzi-stadtrat.ch



Daniel Ammann (FDP)

kandidiert als Gemeinderat (bisher) und als Stadtrat (neu)

Daniel Ammann (1972) ist insgesamt seit acht Jahren im Bülacher Gemeinderat. Er ist Eidg. dipl. Wirtschaftsinformatiker, IT Berater und Unternehmer. Ammann wuchs in Bülach auf, ist verheiratet und hat eine Tochter. Sein Statement für die Wahlen: «Ich kann meine Erfahrung als Unternehmer und Gemeinderat einbringen und Projekte zum Wohle des Gewerbes und der Gesamtbevölkerung ergebnisorientiert zum Erfolg verhelfen. Alles aus Leidenschaft für Büli. Ich setze mich für die rasche Umsetzung des neuen Konzeptes «Wirtschaftsstrategie der Stadt Bülach» ein. In Bülach soll nicht nur in Wohnen, sondern auch in Arbeiten investiert werden. Bestände pflegen, Netzwerk entwickeln und Arbeitsplätze schaffen sind hier Thema. Dies in den neu zu entwickelnden Gebieten genauso, wie auch in der Stärkung des Zentrums.» Mehr dazu auf www.dani-ammann.ch



Hanspeter Lienhart (SP)

kandidiert als Stadtrat (bisher)

Hanspeter Lienhart (1956) ist seit 16 Jahren im Stadtrat von Bülach. Er ist verheiratet und hat einen erwachsenen Sohn. Lienhart ist Unternehmer. Er lebt seit 1980 in Bülach. Sein Statement zu den Wahlen: «Bülach wächst. Eine Chance, auch für das Gewerbe. Bülach weiterbringen heisst für mich vernünftige Rahmenbedingungen für Arbeitsplätze und Wohnen zu schaffen. Ich habe mich dafür eingesetzt, dass in unserer Stadt gute Rahmenbedingungen für das Gewerbe geschaffen werden können. Stichworte dazu sind Altstadt (Begegnungszone), Bülach Nord (hoher Gewerbeanteil), Herti (inkl. Bahnhof) und jetzt auch Jakobstal. Machbare Lösungen stehen bei mir für das Wohnen und Arbeiten im Vordergrund.» Mehr dazu auf www.hanspeter-lienhart.ch



Cornel Broder (SVP)

kandidiert als Gemeinderat (bisher) und als Stadtrat (neu)

Cornel Broder (1967) ist seit acht Jahren im Bülacher Gemeinderat. Er ist verheiratet und hat eine Tochter. Broder lebt seit 2002 in Bülach. Er ist El. ing. ETH und hat das Brevet als Linienspilot. Ursprünglich stammt Broder aus Wattwil (Toggenburg). Sein Statement zu den Wahlen: «Ich will mit ehrlicher und transparenter Politik Bülach stärken: die Verkehrskapazität ausbauen, mehr Arbeitsplätze schaffen, die Effizienz in der Verwaltung erhöhen und weniger externe Berater zuziehen. Mit der Erfahrung aus acht Jahren Gemeinderat will ich Verantwortung als echter bürgerlicher Stadtrat übernehmen und die Stadt gegen Druck von aussen (z.B. Kanton) stärker vertreten. «Büli first»! Der Verkehr soll fließen und nicht behindert werden. Optimale Bedingungen für das Gewerbe schaffen auch neue Arbeitsplätze und zusätzliche Steuereinnahmen.» Mehr dazu auf www.cornelbroder.ch

Andreas Nievergelt, Vize-Präsident Gewerbe Bülach

Der Vorstand im Rampenlicht

Der Vorstand des Gewerbe Bülach stellt sich vor

Oft fast im Verborgenen arbeitet der Vorstand des Gewerbe Bülach. Für einmal erlauben wir uns, ins Rampenlicht zu treten und uns vorzustellen.



Stefan Hutter

Wieso bist Du im Vorstand?

Ich bin im Vorstand, da ich als Gewerbler etwas fürs Gewerbe tun und hoffentlich bewegen kann.

Was ist/sind Deine Ressorts?

Präsident

Dein Jahrgang?

1968

Familie/Partnerschaft/Kinder?

Glücklich verheiratet mit zwei Kindern (15 + 12 Jahre alt)

Ausbildung?

Kaufmännische Ausbildung, eidg. Dipl. Organisator, Ausbildung IT / Softwareentwicklung

Hobbys?

Familie, Fotografieren, Drohnenfliegen, Squash

Sonstige Aktivitäten?

Vize-Präsident Bezirksgewerbeverband Bülach (BGVB)



Doris Graf

Wieso bist Du im Vorstand?

Ich habe mein Geschäft vor knapp fünf Jahren auf der grünen Wiese, ohne Kunden, gestartet. Um mich zu vernetzen, bin ich dem Gewerbeverein beigetreten und habe an den Lunchs teilgenommen. Als mein Vorgänger das Amt niederlegte, wurde ich gefragt, ob ich dem Vorstand beitreten möchte. Aus Freude an der Arbeit, und mit dem Hintergrund der Kundenakquise, habe ich zugestimmt.

Was ist/sind deine Ressorts?

Die Finanzen – etwas anderes kann ich nicht.

Dein Jahrgang?

1980

Familie/Partnerschaft/Kinder?

Ich bin verheiratet und habe zwei Jungs im Alter von 7 und 8.

Ausbildung?

KV, eidg. Fachausweis Treuhand, dipl. Treuhandexpertin

Hobbys?

Familie, Lesen, Krimis, Wandern, Skifahren

Sonstige Aktivitäten?

Mitglied Kirchenpflege Rorbas-Freienstein-Teufen; Mitglied Weiterbildungskommission TreuhandSuisse Sektion Zürich, Arbeitsrichterin in Bülach und Zürich (Letzteres dank Gewerbeverein)



Romaine Roggenmoser

Wieso bist Du im Vorstand?

Die Vorstandsarbeit beinhaltet viele interessante Aufgaben und man ist näher am Puls und an den Netzwerken.

Was ist/sind deine Ressorts?

Handwerk und Lehrlingsparcours

Dein Jahrgang?

1971

Familie/Partnerschaft/Kinder?

Ich bin verheiratet und habe zwei Kinder, 10- und 12-jährig.

Ausbildung?

Betriebsökonomin HWV

Hobbys?

Sport, Kinderturnen, Kochen, Trompete

Sonstige Aktivitäten?

Politik (aktuell Gemeinderatspräsidentin), Landfrauen, Elternmitwirkung EMW QUIMS-Schule, J+S-Leiterin Kinderturnen



Sarah Gianesi

Wieso bist Du im Vorstand?

Um mich lokal zu vernetzen und mit KMU's und Selbstständigen auszutauschen.

Was ist/sind deine Ressorts?

Detailhandel

Dein Jahrgang?

1986

Familie/Partnerschaft/Kinder?

Ich bin in einer Partnerschaft. Kinder haben wir noch keine, dafür aber Bali, unseren Hund.

Ausbildung?

Eidg. Dipl. Kommunikationsplanerin

Hobbys?

Fein trinken & essen, Yoga, im Grünen lange spazieren, Lesen

Sonstige Aktivitäten?

OK Lounge im Park



Andreas Nievergelt

Wieso bist Du im Vorstand?

Ich wurde vom früheren Präsidenten angefragt und versprach mir gute Kontakte und interessante Aufgaben.

Was ist/sind deine Ressorts?

Kommunikation, Politik, Events, Wirtschaftsförderung, Vize-Präsident.

Dein Jahrgang?

1966

Familie/Partnerschaft/Kinder?

Ich bin verheiratet und wir haben vier Kinder, zwischen 11 – 21 Jahren.

Ausbildung?

Koch, Handelsschule, Betriebsökonom HWV, Journalist MAZ

Hobbys?

Sport, guten Wein und feines Essen, am alten VW Käfer schrauben, Kultur (mit meiner Frau), Freundschaften pflegen.

Sonstige Aktivitäten?

OK Büli-Fäscht.

«Im Züri Unterland
simmer dihei!»

Landi
ZÜRI UNTERLAND

LANDI Eglisau
LANDI Embrach
LANDI Hörli
LANDI Nürensdorf
mit DIVINO Weinabteilung



AGROLA

TopShop

DIVINO
SELEKTIONIERTE WEINE

Tankstellen: Bülach, Embrach, Hörli (mit TopShop), Stadel, Wil, Winkel

Im LANDI Eglisau, Embrach, Hörli, Nürensdorf

Volg

Filialen in Bülach: Marktgasse, Storchwiese, Bergli
Hochfelden, Hörli, Hüntwangen, Neerach, Niederglatt, Nürensdorf, Oberwil Nürensdorf, Oberglatt, Rafz, Stadel, Wallisellen, Wasterkingen, Wil, Winkel

Landi
ZÜRI UNTERLAND

scherrerscharf.ch

Altstadt Bülach



...mit uns schneiden Sie gut ab!



mazda

**Mazda Automobile AG
Bülach**

Reparaturen aller Marken

Feldstrasse 80, 8180 Bülach

Tel. 044 860 60 91

www.mazda-buelach.ch

garage@mazda-buelach.ch

Allradfahrerschule L ch

079 299 00 55

B / BE (Auto/Anhänger)

Taxi BPT

Nothilfekurse

VKU

Lastwagenfahrerschule

C / CE Anhänger

D / D1 Car

CZV Aus-/Weiterbildung

076 242 43 43

**FWehrli
Fahrerschule**

CZV-Aus- und Weiterbildung

044 860 30 15

Kompetenz
in
Bülach!! **awse**
Aus- & Weiterbildungsseminare

Die Vinothek für Geniesser mit Stil.

VinoArte bietet Weinliebhabern über 300 erlesene Weine, in perfekter Trinktemperatur und mit einem optimalem Preis-Genuss-Verhältnis.

Besuchen Sie uns für eine private Weindegustation oder bei einem unserer beliebten Wein-Events für Stammkunden und Weinliebhaber.

Mieten Sie den wunderschönen Gewölbekeller und den Partyraum mit Küche für Events, Geburtstage, Jubiläen oder Firmenanlässe.

«Das Leben ist
viel zu kurz, um
schlechten Wein zu
trinken.»

VinoArte

DIE KUNST DES GENIESSENS.

Moritz-Meyer-Weg 6 | 8180 Bülach
044 860 90 86 | vinoarte.ch

Donnerstag und Freitag 16.00 – 18.30 Uhr
Samstag 10.00 – 16.00 Uhr
Individuelle Termine nach Vereinbarung.

Neues Mitglied im Gewerbeverein Bülach

We keep IT online!

Seit 13. Februar 2018 ist die ServerBase AG Mitglied des Gewerbe Bülach. Wir heissen das innovative IT-Unternehmen herzlich in unserem Verein willkommen.

Die ServerBase AG mit Sitz in Bülach ist seit acht Jahren erfolgreich am Schweizer Markt tätig. Wir konzentrieren uns auf den Betrieb von hochverfügbaren Systemen im Microsoft, Citrix und VMware Umfeld. Unsere Dienste betreiben wir in zwei Datacenter in der Schweiz, die von unseren erfahrenen Mitarbeitern rund um die Uhr überwacht werden. Unsere Mitarbeiter verfügen über aktuelle Zertifizierungen im Microsoft, Citrix und VMware Umfeld und bilden sich stetig weiter, um die neusten Technologien implementieren zu können. Alle Dienste von ServerBase werden von unseren eigenen Teams aufgebaut und betrieben. Ihre Ansprechpartner sind Stefan Szalai und Pascal Rebsamen.

Sie als Kunde benötigen einen Internet-Zugang und ein beliebiges Endgerät und greifen damit von überall her auf Ihren Desktop zu. Mit «Hosted Exchange» erhalten Sie jederzeit Zugriff auf Ihre E-Mails, Kontakte und Kalender. Die Daten werden verschlüsselt auf Ihr mobiles Endgerät oder Ihren Computer übertragen. Dank dem modernen Outlook Web App können Sie jederzeit auf Ihre Daten zugreifen. Mit «Hosted PBX» telefonieren Sie jederzeit unabhängig von Ihrem Standort mit Ihrer Geschäftsnummer. Wir betreiben unsere Dienste in zwei Datacenter in Rümlang und in der Stadt Zürich. Die Datacenter sind mit Brandschutz (Edelgas), Notstrom und redundanter Klimatisierung ausgestattet.

ServerBase
We keep IT online

Feldstrasse 80
8180 Bülach
Telefon: 044 515 90 80
sales@serverbase.ch
www.serverbase.ch

Im Bereich Datacenter bietet ServerBase vom kleinen virtuellen Server über Cluster VM und virtuelle Datacenter bis hin zur Private Cloud alle Möglichkeiten für den Betrieb Ihrer Infrastruktur. Mit unserem Produkt «My Workplace 2.0» bieten wir KMU's die Möglichkeit, Ihren kompletten Arbeitsplatz in unsere Hochsicherheits-Datacenter auszulagern.

Heller Wahnsinn!

Werbung muss auffallen, aber bitte positiv. Wir helfen, Ihrem Unternehmen den richtigen Auftritt zu verpassen. Vom professionellen CI (Logo/Briefschaften), zu klassischer Werbung bis hin zum modernen Internetauftritt. Nehmen Sie mit uns ganz unverbindlich Kontakt auf, es lohnt sich – denn: **Wahnsinn**, was punkto Grafik, eigenständiger Werbung und umfassender Beratung alles möglich ist.

atelierheller | Gestaltung und Werbung
Bannhaldenstr. 3 | 8180 Bülach | Tel. 044 862 27 57 | atelierheller.ch

Jetzt mit neuem Internetauftritt. Noch besser und näher bei Bevölkerung und Gewerbe!

GEWERBEZEITUNGEN • 044 430 08 08 • info@gewerbezeitungen.ch • www.gewerbezeitungen.ch

Ihr Coiffeur für die ganze Familie

COIFFEUR

Betz

Montag bis Samstag (9.00-21.00 Uhr)
DURCHGEHEND GEÖFFNET

CH-8180 BÜLACH ■ FELDSTRASSE 85 ■ MIGROS CENTER BÜLACH-SÜD
TEL. 044 - 2 01 08 18
DIREKTION: JOACHIM BETZ ■ AUTO-TEL. 0041-7 93 30 24 09
E-MAIL: COIFFEURBETZ@AOL.COM ■ WWW.COIFFEURBETZ.CH

GOLDWELL
CLOSED TO STYLISTS. CLOSED TO HAIR.

40 Jahre Physiotherapie Neuhof

Chömed doch au!

Tag der offenen Tür
Sa 23. Juni, 11 – 15 Uhr

Wettbewerb | Grill | Getränke | uvm.

Diverse Infostationen geben Einblick in unser Schaffen. Herzlich willkommen!

Physiotherapie Neuhof | Kasernenstrasse 1 | 8180 Bülach
Tel. 044 860 75 25 | www.physio-neuhof.ch

SOO!
event & catering

Lehnen Sie sich zurück!
Wir kümmern uns um alles.
Ihr lokaler Caterer.
Jetzt Offerte einholen!

www.soo-event.ch | info@soo-event.ch

Rund ums Geld

Einfach Steuern sparen

Das neue Jahr birgt neben der Möglichkeit zur Umsetzung guter Vorsätze auch mühsame Pflichten – dazu zählt für die Meisten aktuell das Ausfüllen der Steuererklärung. Dass mit einfachen Abzügen der Steuerbetrag erheblich verkleinert werden kann, wissen viele nicht. Dabei gibt es überraschende Möglichkeiten.

Gut verdienen, wenig Einkommen versteuern: Für den Durchschnittsbürger oft ein ungeliebter Traum. Dabei könnte man mit diversen Abzügen einen grossen Schritt in diese Richtung gehen. Man muss nur wissen wo ansetzen. Sehr hohe Steuerabzüge können Einkäufe in die Pensionskasse ermöglichen. Wie viel zulässig ist, steht in der Regel im Pensionskassenausweis. Grundsätzlich entsteht bei jeder Lohnerhöhung eine Lücke, die vom Arbeitnehmer eingekauft werden kann. Bei Gutverdienenden kann dieses Potenzial bei Hunderttausenden von Franken liegen.

Personen mit Pensionskassenanschluss dürfen zudem bis zu 6768 Franken in die Säule 3a (2018) einzahlen und den Betrag vom steuerbaren Einkommen abziehen. Verdient ein konfessionsloses Ehepaar aus der Stadt Zürich beispielsweise ein steuerbares Einkommen von 140'000 Franken und zahlt 12'000 Franken in ihre Säule 3a ein, reduziert sich ihr Einkommen auf 128'000 Franken. Das ergibt pro Jahr eine Steuerersparnis von 3430 Franken. Die Erträge und das Vermögen bleiben bis zur Auszahlung steuerfrei.

Reparaturkosten und Solaranlagen von den Steuern abziehen

Beim Liegenschaftsunterhalt lautet die Grundregel der Steuerplanung: Immobilienbesitzer dürfen alle selbst getragenen Aufwendungen, die der Werterhaltung dienen und keinen wertvermehrenden Charakter haben, von den Steuern abziehen – oder pauschal 20 Prozent des Eigenmietwerts oder Nettomietetrags. Steuerlich sinnvoll ist es, mehrere kleine Reparaturen in einem Jahr zusammenzufassen. Umgekehrt ist es meist empfehlenswert, grössere Unterhaltskosten über zwei oder mehrere Jahre zu verteilen, um die höheren Steuersätze, welche ab einem gewissen Jahreseinkommen anfallen, mit dem Steuerabzug zu verhindern.

Einen Spezialfall bilden die Kosten für Energiesparen und Umweltschutz. Damit fördert der Gesetzgeber das Energiesparen steuerlich. Errichtet jemand eine Solaranlage, sind die Ausgaben – abzüglich Subventionen – abzugsfähig, sofern das Gebäude mindestens fünf Jahre alt ist.

Vereinfachung der Aus- und Weiterbildungskosten

Die gesetzlichen Grundlagen haben sich beim Abzug für die berufsorientierten Aus- und Weiterbildungskosten geändert. Seit 2016 fällt die teilweise mühselige Unterscheidung zwischen Aus-, Weiterbildung und Umschulung weg. Ein Zusammenhang zum erlernten oder ausgeübten Beruf muss nicht mehr vorliegen: Anders als früher kann sich jetzt beispielsweise eine Buchhalterin zur Physiotherapeutin ausbilden lassen und die Kosten von den Steuern abziehen. Einzig zwei Bedingungen bleiben: Man muss über 20 Jahre alt sein und über einen Abschluss auf der

Sekundarstufe II (Berufslehre, Maturitäts- oder Fachmittelschule) verfügen. So sind maximal 12'000 Franken pro Person und Jahr von den Steuern abziehbar.

Teurer Arbeitsweg

Ab Anfang 2018 müssen einige Steuerpflichtige punkto Arbeitsweg umdenken. Nach dem Ja des Stimmvolks 2014 zur Finanzierung und zum Ausbau der Bahninfrastruktur (Fabi) sind auf Bundesebene seit 2016 nur noch maximal 3000 Franken für die Arbeitswegkosten steuerlich abziehbar. Der Zürcher Kantonsrat setzte die Begrenzung auf 5000 Franken an, was die Zürcher im September an der Urne durchwinkten. Wegen der Begrenzung auf 5000 Franken Fahrtkosten bei den Staats- und Gemeindesteuern erhöht sich das Einkommen vieler Personen und damit auch die jährliche Steuerbelastung.

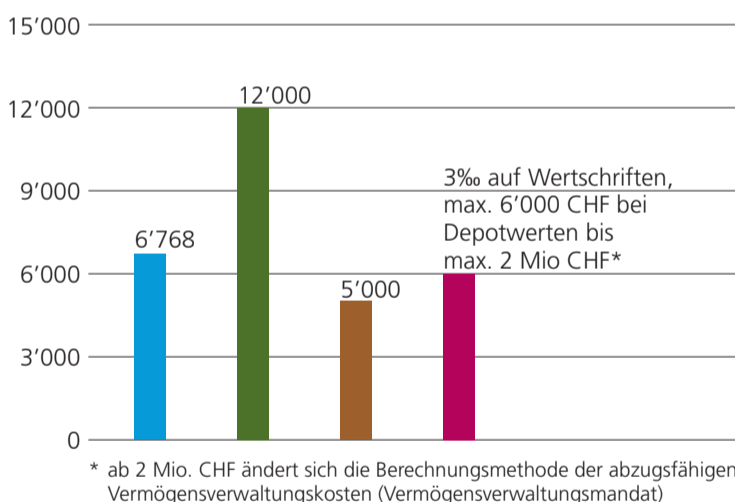
Abziehbare Vermögensverwaltungskosten

Auch Vermögensverwaltungskosten können vom steuerbaren Einkommen in Abzug gebracht werden. Es kann zwischen den effektiven Kosten und einer Vermögensverwaltungskostenpauschale gewählt werden. Die Pauschale beträgt 3 Promille auf Wertschriften wie etwa Aktien und Obligationen, maximal aber 6000 Franken bei Depotwerten bis 2 Millionen Franken. Bei Vermögensverwaltungsmandaten mit einer Pauschalgebühr darf die pauschale Variante geltend gemacht werden.

Da sich die Gesetzeslage vorzu ändert, lohnt es sich, mit einem Steuerberater zu analysieren, was Neuerungen für die persönliche Steuersituation bedeuten.

Text: Zürcher Kantonalbank

Maximale Abzüge in der Steuererklärung 2018



Säule 3a (mit PK-Anschluss)	6'768 CHF
Aus- & Weiterbildung	12'000 CHF pro Person und Steuerperiode
Arbeitswegkosten	5'000 CHF (Kanton Zürich)
Vermögensverwaltungs-Kostenpauschale Kanton Zürich	3% auf Wertschriften, max. 6'000 CHF bei Depotwerten bis max. 2 Mio CHF; ab 2 Mio. CHF ändert sich die Berechnungsmethode der abzugsfähigen Vermögensverwaltungskosten (Vermögensverwaltungsmandat)



Verbundenheit von Wirtschaft und Bevölkerung stärken

Geschätzte Leserinnen und Leser unserer neuen Gewerbezeitung

Unsere Gewerbezeitung soll, neben dem Aufzeigen der gewerblichen Aktivitäten im Bezirk, ebenso die Verbundenheit von Wirtschaft und Bevölkerung stärken.

Wir Dietliker, am südlichen Ende des lang gestreckten Bezirk Bülach, warten gespannt auf die ungefilterten Gewerbeinformationen auch aus dem nördlichen Bezirksteil. Ein gesundes Miteinander von Bevölkerung und Wirtschaft ist für unsere Gesellschaft die Basis, auf der wir aufbauen und unsere Zukunft täglich weitergestalten wollen. Dazu soll unsere Gewerbezeitung beitragen.

Ich freue mich auf die erste Ausgabe unseres Blattes, die das interessante Zusammenleben im vielseitigen Zürcher Unterland aufzeigen wird.

Peter Bernhard
Präsident Gewerbeverein Dietlikon (gid)

p.bernhard@malerbernhard.ch
www.gewerbezeitung.ch



Biertalk: Wichtige Themen aufnehmen

gid 2Towers Biertalk – Treffpunkt für Mitgestalter in Dietlikon

Dietlikon steht in den kommenden Jahren unter grossem Veränderungsdruck. Mit der rasanten Entwicklung in der Agglomeration Zürich werden nicht nur die Wohnbevölkerung, sondern auch speziell Gemeinden, das Gewerbe und Unternehmen aus Industrie und Handel vor enorme strukturelle und wirtschaftliche Herausforderungen gestellt.

Der «gid 2Towers Biertalk» hat zum Ziel, dem Gewerbe in der Gemeinde Dietlikon wichtige Themen aufzunehmen, zu informieren, Gesprächszirkel zu fördern und konstruktive Lösungsansätze aufzeigen zu können. Mit einem Kurzreferat von Fachpersonen aus den verschiedensten Bereichen möchte der gid Denkanstöße geben und zur Mitgestaltung ermuntern. Die gezielte Vernetzung des Gewerbes mit der Industrie führen zu interessanten Gesprächen und neuen Denkweisen. Exponenten aus der örtlichen Politik, Verwaltung und Wirtschaft treffen bei einem lockeren Networking zu brisanten Themen rund um die Gemeinde Dietlikon zusammen.

Der gewerbe und industrie dietlikon (gid) stellt mit seinen über 120 Mitgliedern und Kontakten zu Politik, Verwaltung und Wirtschaftsverbänden die ideale Basis für interessante Referate (rund 20 – 30 Minuten). Erörtert werden relevante Themen zu Politik und Wirtschaft, Standortförderung, Verkehr sowie Technologie-Entwicklungen. Zudem fördert der gid die Kommunikation zwischen Wirtschaft, Politik und Verwaltung.

Verkehrsprobleme erkennen – Lösungen entwickeln

Die 7688 Einwohner zählende Gemeinde Dietlikon sieht sich, wie viele andere Schweizer Agglomerationsgemeinden auch, mit folgender Entwicklung konfrontiert: Während das traditionelle Gewerbe im Dorf immer mehr ausdünn, befindet sich das Industriegebiet mit seinen Grossfirmen sowie seinen zahlreichen Einkaufs- und Unterhaltungsmöglichkeiten auf Wachstumskurs. Letztere Entwicklung sorgt nicht zuletzt auch für Verkehrsprobleme im Gebiet. «Wir spüren eine gewisse Unsicherheit seitens der Direktbetroffenen im Dorf und Industriegebiet», bringt Beat Schneeberger die aktuelle Problematik auf den Punkt. Denn die Weichenstellung zur Entschärfung des Verkehrsproblems falle nicht etwa dort, wo sich täglich die Fahrzeuge stauen, sondern abseits davon bei Kanton und Bund, sagt das für die Kommunikation zuständige Vorstandsmitglied von Gewerbe und Industrie Dietlikon (gid). Philipp Flach – Gemeinderat von Dietlikon – vermittelte im September 2017 als erster Referent aus erster Hand viele Details zum aktuellen Stand der Planungen in Dietlikon Süd. Hintergrundinformationen und Projektdetails boten spannende Einsichten und Diskussionsstoff.

Anders Denken – neue Wege finden

Am jüngsten Biertalk im Februar erfuhren die Mitglieder von Gewerbe und Industrie Dietlikon wie Firmen einfach und digital zu einem Kredit kommen. Alwin Meyer, der fachkundige Referent von der Winterthurer Firma swisspeers AG, erklärte die Begriffe «Crowdfunding – Crowdlending» und zeigte auf, wie seine Firma über die eigene Online-Plattform KMUs



Beat Schneeberger (Kommunikation / Mitgliederbetreuung gid, Alwin Meyer (Swisspeers) und Peter Bernhard (gid-Präsident).

mit Investoren zusammenbringt. «Wir fragten uns: warum finanzieren nicht jene KMUs, welche über Überliquidität verfügen, KMUs welche einen Kapitalbedarf in der Höhe von 50'000 bis zu einer Million Franken haben?» Firmen erhalten direkt von jenen Leuten Geld, die das jeweilige Vorhaben gut finden. Die Spezialisten von Swisspeers übernehmen die Bonitätsprüfung, setzen den Zins fest und kümmern sich ums Inkasso. Rund 120 Millionen Franken Fremdkapital konnte das Jungunternehmen bislang erfolgreich vermitteln. «Wir verschaffen den KMUs auf unkomplizierte Weise Kapitalzugang zur Finanzierung ihrer Innovationsprojekte und unterstützen damit den Erhalt und die Schaffung von Arbeitsplätzen am Wirtschaftsstandort Schweiz», hielt der Gastreferent abschliessend fest.

Nur Biertalk?

Anschliessend an das jeweilige Referat nutzen die Teilnehmenden diesen informativ-gesellschaftlichen Anlass auch als Plattform, um das Netzwerk untereinander zu pflegen. Dazu standen den Organisatoren die Hausbar der 2Towers Immobilien in Dietlikon-Süd zur Verfügung, wo gekühltes «Hardwald»-Bier und raffinierte Apéro-Häppchen aus dem hauseigenen Catering auf die hungrigen und durstigen Mäuler warteten.

Text: Toni Spitale und Beat Schneeberger



Der nächste «gid 2Towers Biertalk» findet am **Mittwoch, 6. Juni 2018** statt. Thema: Umsetzung MEI und ihre Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt. Weitere Informationen findet man im Internet unter www.gewerbezeitung.ch/biertalk



Gast und Gastgeber: Edith Zuber, Gemeindepräsidentin von Dietlikon und Peter Bernhard, gid-Präsident.



Urs Rota, Verwalter bei der 2Towers Immobilien AG, lud an die Hausbar zum Apéro ein.

Möglichkeiten zur Berufswahl

Berufswahlparcours in Dietlikon und Wangen-Brüttisellen



Auch am Dorfmarkt sind «gewerbe industrie dietlikon» und die Schule Dietlikon mit der Berufswahlthematik präsent.
Bild: Reto Valsecchi, Schule Dietlikon

Am Dienstag, 20. März findet der traditionelle Berufswahlparcours (BWP) für die Schülerinnen und Schüler der 2. Sekundarstufe aus Dietlikon und Wangen-Brüttisellen statt. Organisiert wird der Anlass unter gewerblicher Federführung von gewerbe industrie dietlikon (gid) und dem Gewerbeverein Wangen-Brüttisellen (GVWB) sowie den Sekundarschulen der beiden Gemeinden.

Die Berufsbildung ist seit jeher ein Kernanliegen des Gewerbes. Quasi als Startschuss zum Berufswahlprozess bietet sich heute den etwa 150 Schülerinnen und Schülern der 2. Sekundarstufe aus Dietlikon und Wangen-Brüttisellen die Gelegenheit, örtliche Betriebe und Institutionen mit deren Ausbildungsangebo-

ten kennenzulernen. Gesamthaft nehmen über fünfzig Ausbildungsbetriebe am Berufswahlparcours teil und präsentieren Lehrstellenangebote in rund vierzig Fachrichtungen vom Handwerk über Detailhandel bis zu Dienstleistungsberufen. Die Teilnehmenden können dabei drei Firmen auswählen, wo ihnen während knapp zwei Stunden die Betriebe und deren Berufswahlmöglichkeiten vorgestellt werden. Ziel ist, dass die gewonnenen Eindrücke vom BWP den weiteren Berufswahlverlauf mit Schnupperlehren und Vorstellungsgesprächen positiv unterstützen sollen. Ebenso bietet sich den örtlichen Ausbildungsbetrieben, wovon die Mehrheit auch Mitglied in den lokalen Gewerbevereinen ist, die Gelegenheit mit Praxisbezug den Jugendlichen die Vielfältigkeit und Attraktivität der Berufslehre aufzuzeigen.

Mit einem Apéro, unter den beteiligten Parteien, wird am Mittwoch, 21. März, Bilanz des diesjährigen Berufswahlparcours gezogen. Bereits jetzt ist geplant, dass der BWP künftig im Herbst stattfinden soll.

Text: Christian Schneebeli / gid

An dieser Stelle weisen wir auf die öffentlichen Berufspräsentationen an den «SwissSkills» im September in Bern und im November an der Berufsmesse in Zürich hin.

www.swiss-skills.ch
www.berufsmessezuerich.ch

Prof für Schreinerarbeiten

ROWIMO – der Spezialist für allgemeine Schreinerarbeiten



Das Verlegen von Böden und Plattenbelägen und das Durchführen von verschiedenen Schreinerarbeiten sind die Spezialitäten der Firma Rowimo.

«Bei uns werden Sie nur von fachkundigem Personal beraten, damit Ihre Schreinerarbeiten in den richtigen Händen liegen», sagt Firmeninhaber Roger Winterhalter. Das Unternehmen übernimmt sämtliche Schreinerarbeiten im Haus, im Büro, in der Ferienwohnung oder im Garten. Nebst Schreinerarbeiten ist die Firma auch Partner für schöne Aussichten. Das heisst, Ihr Spezialist für alle Fragen zum Thema Fenster.

«Egal ob Holz, Aluminium oder Kunst-

stoff. Sie profitieren von unserer Erfahrung und bei der Auswahl Ihrer Fenster stehen wir Ihnen zur Seite», betont Winterhalter. Ob Haustüren, Brandschutztüren, Schallschutztüren oder Normtüren: Die Firma Rowimo berät ihre Kundschaft gerne und montiert oder ändert ganz nach ihren Wünschen. Auch für die geeigneten Bodenbeläge steht das motivierte Team zur Verfügung. Ob Parkett, Laminat, PVC- oder Teppichböden: «Wir helfen Ihnen, den geeigneten Bodenbelag zu finden und erarbeiten mit Ihnen ein Konzept zum Wohlfühlen.»

Bei der Firma Rowimo wird der kleinste Schreinerservice genauso sorgfältig ausgeführt, wie die Planung und Durchfüh-

rung umfangreicher Sanierungen von ganzen Überbauungen. Auch vor vermeintlich unlösbaren Aufgaben schreckt das Team nicht zurück: «Geht nicht, gibt's nicht, ist unser Tagesgeschäft.»



Roger Winterhalter
Riedenerstrasse 13
8305 Dietlikon
Telefon 0800 76 94 66
info@rowimo.ch
www.rowimo.ch

Theater Dietlikon

Kultureller Leckerbissen in Dietlikon

Traditionsgemäss findet jeweils Ende Januar für das Dietliker Gewerbe eine Sonderaufführung des Theater Dietlikon statt. Im Rahmen der diesjährigen Produktion «S'Meitli us dä Vorstadt», besteht für die gid-Mitglieder die Möglichkeit, Mitarbeitende, Kunden, Lieferanten und Partner zu einem kulturellen Leckerbissen einzuladen.



Die Komödie «S'Meitli us dä Vorstadt» begeisterte das Publikum. Das Theater Dietlikon ist auch über die Gemeindegrenzen hinaus bekannt.

Auch in diesem Jahr waren die Sonderaufführung und das genussvolle Abendessen ausverkauft. Dieses bestand aus einem Dreigangmenü und wurde in diesem Jahr vom gid-Mitglied «Nota Bene» zubereitet und serviert. Im Anschluss an das Nachtessen startete um 20 Uhr das Theater-Stück «S'Meitli us dä Vorstadt». Nach einem kurzweiligen und unterhaltsamen ersten Teil offerierte der gid in der Pause allen Besuchern einen Apéro im Foyer. Danach folgte das grosse Finale mit vielen Szenen, die einem ein herzhaftes Lachen ins Gesicht zauberte.

Kultur und Gewerbe / Wirtschaft gehen Hand in Hand

Nachdem der letzte Vorhang gefallen war, bedankte sich der gid-Präsident Peter Bernhard beim Theater Dietlikon für die gelungene Sonderaufführung und überreichte jedem Theaterdarsteller eine Rose. Weiter unterstrich Peter Bernhard die Wichtigkeit der langjährigen Unterstützung des Theater Dietlikon durch die gid-Mitglieder, welche schon vor über vierzig Jahren bei der Gründung mitgewirkt haben. Danach wandte sich Werni Rohrer als THD-Präsident an das Dietliker Gewerbe und sprach seinen Dank aus. Ein spezieller Dank adressierte er

im Namen des gesamten THD an die gid-Mitglieder «Malergeschäft Bernhard AG» sowie «Piatti + Bürgin Bau AG» für die grosse Unterstützung beim Bühnenbau und den Szenenbildern. Ohne diese Unterstützung wäre das beliebte Theater in Dietlikon kaum durchführbar. Nach erfolgter Verabschiedung liessen viele gid-Mitglieder den gelungenen Abend beim ungezwungenen Austausch bis um Mitternacht ausklingen. Die gid-Sonderaufführung ist eine tolle Kombination aus Kultur und Gewerbe / Wirtschaft und verdient einen fixen Platz in jede Agenda der gid-Mitglieder.

Text: Martin Brunner



An dieser Stelle weisen wir auf die Webseite des Theater Dietlikon hin.
www.theater-dietlikon.ch


Bernhard

Malergeschäft Bernhard AG
Säntisstrasse 30, 8305 Dietlikon
Tel. 044 833 22 51, Fax 044 833 28 05

www.malerbernhard.ch

Der Maler in Ihrer Nähe



Benz Schreinerei AG
8305 Dietlikon
Telefon 044 833 09 47

www.benz-schreinerei.ch

**KÜCHEN
TÜREN
FENSTER
SCHRÄNKE
MÖBEL
REPARATUREN**

News zum lokalen Gewerbe

mycity.ch – nützliche lokale Informationen aus einer Hand

Als crossmedialer Informationsdienstleister besetzt mycity.ch eine Nische, die auch von den grossen Online-Suchmaschinen nicht abgedeckt wird.

Wer online Informationen sucht, wird oft mit unnützen oder nicht zutreffenden Angaben konfrontiert. Selbst die Nutzung der grossen Online-Suchmaschinen liefert jeweils Resultate, bei welchen nicht auf den ersten Blick klar ist, ob es sich dabei um die gewünschten und die aktuellsten Informationen handelt. Wer rasch und einfach Informationen zum lokalen Gewerbe sucht, oder auf naheliegende Angaben zu Entsorgungskalender, Notfalldiensten, Vereinen oder auf die wichtigsten Telefonnummern und Kontaktadressen der Verwaltung einer beliebigen Schweizer Gemeinde zugreifen will, dem bietet mycity.ch schnelle Orientierung. Und dies auf allen wichtigen Kanälen. So gibt es mycity.ch inzwischen als einheitliche Plattform in Form von Smartphone-Apps, als Website und auch ganz klassisch als gedrucktes Heft.

Wichtigste lokale Informationen

Alljährlich bringt mycity.ch den handlichen «mycity-Guide» heraus, mit dem die wichtigsten lokalen Informationen kompakt zusammengefasst und gratis in insgesamt mehr als 200'000 Haushaltungen verteilt werden, was auch dem Gewerbe interessante Möglichkeiten zur Präsentation der eigenen Produkte und Dienstleistungen bietet. Dieselben nützlichen lokalen Daten wie in der Broschüre sind – neben weiteren praktischen Informationen – auch auf der Website mycity.ch zu finden. Mit der kostenlosen Smartphone-App «mycity – Schweizer Gemeinden» hat man das gesamte mycity.ch-Angebot zudem auch unterwegs jederzeit griffbereit zur Hand. Für jede Schweizer Gemeinde.



mycity.ch
schweizer gemeinden

Wettbewerb

Dietlikon ist das Dorf mit der grossen Einkaufsmeile! Oder ist da noch mehr? Machen Sie mit beim Dietliker Quiz!

Mit etwas Glück können Sie einen von 3 Gutscheinen im Wert von Fr. 50.– von IKEA, gestiftet von mycity.ch, gewinnen.

Teilnahme und Teilnahmebedingungen siehe www.gewerbedietlikon.ch. Die Teilnahme erfolgt ausschliesslich über diese Website. Teilnahmeschluss ist der Samstag, 7. April 2018, 24 Uhr.

1. Welcher Stern gehört zu Dietlikon?



2. Wann wurde Dietlikon (Dietlinchoven) erstmals in der Geschichte erwähnt?

A 1124

B 1217

C 1095

3. Wie hoch ist der aktuelle Gemeindesteuerfuss (2018)?

A 95 %

B 99 %

C 104 %

4. Welche S-Bahnen bedienen den Dietliker Bahnhof?

A S3, S5, S19

B S3, S7, S17

C S3, S8, S19

5. Wann wurde der Dietliker Gewerbeverein gegründet?

A 1948

B 1938

C 1958

6. Welches ist die offizielle Abkürzung für den Gewerbeverein Dietlikon?

A GIV

B GID

C GVD

7. Dietlikon trägt das Label Energiestadt dank ihrer nachhaltigen Energiepolitik. In welchem Jahr wurde Dietlikon erstmals zertifiziert?

A 2005

B 2013

C 2009

8. In Dietlikon gibt es neben gewerblich genutzten Flächen und Wohnraum auch landwirtschaftlich genutzte Flächen. Welchen Anteil an der Gesamtfläche haben diese?

A ca. 28 %

B ca. 17 %

C ca. 24 %

9. Ein Zusammenschluss von 8 Gemeinden, zu denen Dietlikon auch gehört, hat zum Ziel, den Lebens- und Wirtschaftsraum gemeinsam zu fördern. Wie heisst dieser Verein?

A glow. das Glattal

B glow.ch

C Netzstadt Glattal

10. Wie heisst die Partnergemeinde von Dietlikon?

A Kolin

B es gibt keine

C Prenzlau

Teilnahmeberechtigt sind alle in der Schweiz wohnhaften Personen über 18 Jahre. Das Redaktionsteam ist vom Wettbewerb ausgeschlossen. Mehrfachteilnahmen sind nicht erlaubt und werden vom Wettbewerb ausgeschlossen. Gewinnberechtigt ist, wer alle Wettbewerbsfragen richtig beantwortet hat. Die Gewinner werden am 20. April 2018 durch den Vorstand des GID ausgelost. Der Wettbewerb ist an keine Bedingungen geknüpft. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt und mit ihrem Namen in der nächsten Ausgabe veröffentlicht. Die Preise können nicht umgetauscht und nicht in bar ausbezahlt werden. Über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Gewinne, welche nicht bis spätestens 6 Monate nach der Ziehung durch den Gewinner bezogen werden, verfallen ersatzlos. Ihre Daten werden nur zum Zweck der Benachrichtigung über den allfälligen Gewinn verwendet und nach Abschluss des Wettbewerbs gelöscht.

BLUMEN REMUND
HOCHZEITSDEKORATIONEN • TRAUERBINDEREI • FLORISTIK

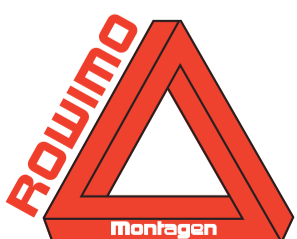
BAHNHOFPLATZ 2, 8304 WALLISELLEN, TEL. 044 830 23 31, FAX 044 831 00 45
BLUMEN.REMUND@BLUEWIN.CH, WWW.BLUMEN-REMUND.CH

**Von hier.
Mit Kompetenz.
Für Sie.**

einfach. klar. helvetia
Ihre Schweizer Versicherung



Jan Fiala
Kundenberater
Generalagentur Kloten
T 058 260 65 34, M 079 232 37 21
jan.fiala@helvetia.ch



- Parkett- und Bodenbeläge
- Schreiner- und Reparaturservice

8305 Dietlikon 0800-76 94 66 www.rowimo.ch

tccostaag
revisionen

www.tccosta.ch

Sonnenbühlstrasse 12 · 8305 Dietlikon
Tel. 044 805 30 89 · Fax 044 805 30 80
info@tccosta.ch

Eingeschränkte Revisionen von Jahresrechnungen (OR 727 ff)

schneider
treuhand

www.schneider-treuhand.ch

Bahnhofstrasse 52 · 8305 Dietlikon
Tel. 044 805 30 70 · Fax 044 805 30 80
info@schneider-treuhand.ch

Ihr Partner für alle vertraulichen Angelegenheiten

B.+G. Schneider Treuhand AG

Erfolgreicher Parcours der Berufe

24. Berufswahlparcours, 23./24. Januar

Der Gewerbeverein Embrachertal dankt allen Betrieben, die ihre Türen für die Schüler geöffnet hatten.

AM Holzbau Embrach / Angst und Pfister Embrach / Arcadens Bülach / AXA Winterthur Embrach / Bäckerei Bosshart Brütten / Bäckerei-Konditorei Genter Embrach / Berufsfachschule Winterthur / Binz-Marques Rümlang / Blumenland Schweiz Lufingen / Bosshard HomeLink Embrach / BUREGA Architekten Rorbas / Drogerie Weidmann Embrach / Coiffeur Bauder Embrach / Coiffure CUT4YOU Embrach / Coop Embrach / Daniel Guyer Malergeschäft Embrach / Die Mobiliar Bülach / EKZ Eltop Rorbas / Fischer Gartenbau Embrach Forst – und Werkbetrieb Embrach / Garage Dell Aria Embrach / Garage Santoli Bülach / Gastropraxis Bülach / Gemeinde Oberembrach / Gemeindeverwaltung Embrach / Gemeindeverwaltung Freienstein-Teufen / Gemeindeverwaltung Rorbas / Gemeindegewerk Rorbas / Greuter Hochfelden / GUS Grün- und Strassenunterhalt Teufen / Güxi Kinderkrippe Zürich / Hans K. Schibli Embrach / Hardunggut Embrach / Hofmann & Surber Spenglerei Embrach / Hs. Mühle Recycling Riet / Hüppi Bauunternehmung Bülach / Identico & Partner Zürich / IPW Winterthur /

Kaminfefergeschäft Oesch Embrach / Karl Keller Embrach / Kinderkrippe Rägeboge Embrach / Kühne + Nagel Glattbrugg / KZU Embrach / Lienhart Transporte Bassersdorf / Lilly Travel Embrach / Maler Carigiet Embrach / Medica Zürich / Migros Embrach / Bauernbetrieb Morf Oberembrach / Paul Larcher Lufingen / Physiotherapie Embrach / Post Glattbrugg / Postfiliale Bülach / Praxis Dr. Jeggli Freienstein / Praxis Dr. Kaufmann + Dr. Winzeler Lufingen / Raiffeisenbank Oberembrach-Bassersdorf / Regionales Alterszentrum Embrachertal / röm.-kath. Pfarramt Embrach / Sägerei Kägi Lufingen / Scania Schweiz Kloten / Schloss Teufen / Schreinerei Schneider Freienstein / Schreinerei Erny Embrach / Spitex-Verein Embrach / Springflor Kloten / Triumph-Adler Embrach / Tierheim Pfötli Winkel / Strässler Fire & Design Rorbas / Volg Embrach / Wildbach Apotheke Embrach / Wittweiler & Müller Rorbas / Wyrsch Freienstein / Zahnpraxis Dr. Kyburz Freienstein / Zellweger + Spiess Rorbas / Zürcher Kantonalbank Bülach



GVET



Erstellt in Zusammenarbeit mit der Fachhochschule für Angewandte Wissenschaften

zhaw Life Sciences und Facility Management

6.-10. AUGUST 2018, 8.30-17.00 UHR, WÄDENSWIL

SCIENCE WEEK 2018

ERFORSCH DIE WELT DER NATURWISSENSCHAFTEN
INFO UND ANMELDUNG: WWW.ZHAW.CH/SCIENCEWEEK

5 JAHRE SCIENCE WEEK

Swiss Industry Science Fund (SISF)
Novartis, Roche, Syngenta, Dow, Strickhof Interpharm, EMPIL, Zähringer-Zellweger, H+TEENS, RIFACH, mediad

Terrassenplättli...
Bodenplättli...
Holzkeramik...

200 Jahre +GANZ
www.ganz.info

Ganz Baukeramik AG
Dorfstrasse 101
CH-8424 Embrach
Fon 044 866 44 44

Cheminéeöfen...
Gartenfeuer...
Cheminées...

FEUERABEND

Rundum verbindlich

Ihr sympathischer und servicestarker Elektroinstallateur für alle (Not)Fälle

Kennen Sie das? Ein schöner Sommerabend, und Sie haben Familie und Freunde zur Ihrer jährlichen Gartenparty eingeladen.

Plötzlich steigt der Strom aus. Im Kühlschrank wird das Bier langsam lauwarm. Im Ofen liegen die selbstgemachten halbfertigen Kartoffelchips und das Roastbeef auf den schön vorbereiteten Apérohäppchen wechselt farblich von Rot zu Grau. Sie müssen im Haus mit Hilfe einer Taschenlampe noch ein paar Kerzen zusammenkratzen, damit Sie einigermassen erkennen, wem Sie gerade versehentlich auf die Füsse getreten sind. Und Ihr Sohn spielt zum zehnten Mal «Sweet Home Alabama» auf der Gitarre, weil er noch nichts anderes im Repertoire hat.

Wenn Ihnen solche oder ähnliche Szenen bekannt vorkommen, sollten Sie uns kennenlernen. Denn wir sind zur Stelle, wenn die Elektrik Probleme macht. Sieben Tage die Woche, während 24 Stunden.

Oder Sie erteilen uns von Anfang an die Wartung, und sämtliche elektrotechnischen Unterhaltsarbeiten von Haus und Garten, damit wir automatisch und regelmässig alle Installationen prüfen, Schwachstellen frühzeitig erkennen und Verschleissteile auswechseln können, bevor überhaupt ein Notfall entsteht.

Auf alle Fälle freuen sich Richard Büchler und Werner Burger mit dem Unterländer-Team auf Ihren Anruf.



Das Unterländer Team freut sich, Sie kennenzulernen.

schibli
SCHIBLI SUPPORT AG

www.schibli.com
rundum verbindlich.

Dorfstrasse 64
8424 Embrach
Telefon 044 865 65 65
embrach@schibli.com

Oberfeldstrasse 12c
8302 Kloten
Telefon 044 800 12 12
kloten@schibli.com

Der Sommer kann kommen

Outdoor-Bereich im Trend

Für das erweiterte Wohnzimmer stehen Pflegeleichtigkeit, Design und Erlebnisqualität im Zentrum.

Für den anspruchsvollen Kunden von heute zählt vor allem eines: der Outdoor-Bereich soll schön und einfach zu pflegen sein. Die Freizeit wird gerne mit Familie und Freunden verbracht – Genuss wird gross geschrieben. Ästhetische Gartenkultur, die auch noch Erlebnisqualität bietet, ist gefragt.

Aussergewöhnliche Keramik

Die lange Lebensdauer und die problemlose Wiederverwertbarkeit machen keramische Platten zum Inbegriff eines nachhaltigen Baustoffs. Keramik ist UV-beständig, kratzfest, wasserfest, frostsicher und überall einsetzbar. Ein weiterer Vorteil: auch im Aussenbereich ist keine Nachbehandlung nötig. Plättli in Stein-, Holz-, Naturstein- oder Betonoptik machen Terrassen, Balkone und den Pool zu Wohlfühlloasen. Ganz Baukeramik bietet eine riesige Auswahl an Keramikplatten in verschiedensten Farben und Formaten zu vernünftigen Preisen.

Swissfirecube garden – mehr Erlebnis im Freien

Die Kollektion überzeugt mit gradlinigem Design, welches das Feuer perfekt in Szene setzt. Er bietet ein einzigartiges Grillerlebnis und lässt sich optimal in die moderne Gartenarchitektur oder Terrasse integrieren. Die Leckereien werden auf den glatten Flächen in verschiedenen Temperaturzonen schonend und gesund zubereitet. Vom herkömmlichen Grillieren über das Garen und Dämpfen bis zur feinen Holzofen-Pizza bietet der swissfirecube garden alles in einem. Ob ein Ambientefeuer vor, während oder nach dem Essen – dieses Multitalent ist eine stimmungsvolle und wärmende Ergänzung für das outdoor-Wohnzimmer.

Echte Handwerksarbeit aus heimischer Manufaktur

Die einzigartige Materialbeschaffenheit und die Verarbeitung im Detail machen jeden swissfirecube zum Unikat – hergestellt mit Leidenschaft zu Feuer und Stahl. Die hohe Qualität und der regionale Bezug sind wesentlich.



Der multifunktionale Gartengrill: der swissfirecube primeline bietet dem ästhetischen Auge wie auch dem Gourmet alles was das Herz begehrt.



Pflegeleichte und individuell gestaltete Aussenräume: Dank der riesigen Auswahl an keramischen Aussenplatten findet bei uns jeder das richtige Produkt für seinen Wohlfühlraum.

200 Jahre
GANZ
www.ganz.info

Ganz Baukeramik AG
Dorfstrasse 101
8424 Embrach
www.ganz-baukeramik.ch

Klang und Design vom Feinsten

Expert Bosshard präsentiert neues BANG & OLUFSEN Store-Konzept in Embrach – eine Hommage an Klang und Design

Expert Bosshard, seit über 48 Jahren am Standort Embrach mit Unterhaltungselektronik vertreten, feiert die Neueröffnung des ersten Stores im Kanton Zürich mit einem neuen BANG & OLUFSEN Ladenkonzept.



Firmeninhaber Rolf Bosshard mit seinem zwölfköpfigen Team.

Seit Kurzem empfängt Expert Bosshard mit seinem BANG & OLUFSEN Store in Embrach seine Kunden auf 140 Quadratmetern mit dem Versprechen, Klang und Design auf aussergewöhnliche Weise erlebbar zu machen. Im Mittelpunkt des Konzepts steht das Erlebnis von Klang und Design. Ab sofort kann man dort die ganze Magie der Marke BANG & OLUFSEN erleben, denn die Produkte vereinen modernste Technologie und Handwerkskunst miteinander. Das Ergebnis ist aussergewöhnliches und zeitloses Design, gepaart mit herausragender Akustik.

Das Herzstück des neuen Store-Konzepts und ein optisches Highlight bildet eine attraktive Lautsprecherwand, die beinahe das gesamte Lautsprecher-Portfolio von BANG & OLUFSEN präsentiert. Der Besucher hat die Möglichkeit, den Klang aller Lautsprecher testen und live erleben zu können – vom kleinsten Wand- bis hin zum grössten Standmodell. Die gesamte Umschaltung ist seit kurzem sprachgesteuert.

In der B&O PLAY Zone werden alle Produkte der jungen Zweitmarke von B&O PLAY by BANG & OLUFSEN präsentiert, die für einen aktiven und mobilen Lebensstil stehen, darunter innovative Lautsprecher, tragbare Soundsysteme und stilvolle Kopfhörer.

Im dritten Erlebnisbereich wird erstklassiges Multimedia-Entertainment und

modernste Hausautomation für den Kunden erlebbar gemacht. Der Besucher wird eingeladen, Platz zu nehmen und Filme auf TV-Geräten mit der neuesten Flachbildtechnologie und überwältigendem Surround-Sound zu geniessen. Hier entdecken Sie die Magie der Marke BANG & OLUFSEN, wenn BeoLink ganze Räume verlinkt und mehrere Entertainment-Quellen integriert. Gleichzeitig betreibt die Bosshard HomeLink eine eigene Werkstatt und ist in der Lage, alle heutigen Marken zu reparieren. Zudem bilden wir jedes Jahr neue Multimedia Elektroniker aus. Seit kurzem können wir auch Möbel der Marke Spectral anbieten und runden somit unser Sortiment ab. «Ich freue mich sehr darauf, die Kunden in unserem neuen Store zu begrüssen. Die Liebe zum Detail und die Handwerkskunst, die Hand in Hand gehen mit der neuesten Technologie, machen dieses Geschäft einzigartig», sagt Geschäftseigentümer Rolf Bosshard.

**BOSSHARD
HOMELINK AG**

Rolf Bosshard
Dorfstrasse 39
8424 Embrach
Telefon 044 865 16 70
welcome@bosshard-homelink.ch
www.bosshard-homelink.ch

Jetzt mit neuem Internetauftritt. Noch besser und näher bei Bevölkerung und Gewerbe!

GEWERBEZEITUNGEN · 044 430 08 08 · info@gewerbezeitungen.ch · www.gewerbezeitungen.ch

schibli
ELEKTROTECHNIK

Hans K. Schibli AG

Dorfstrasse 64, 8424 Embrach
Tel. 044 865 65 65
Oberfeldstrasse 12c, 8302 Kloten
Tel. 044 800 12 12

PREIS
SUC
GEWINNER 2018

Ihr servicestarker, zuverlässiger und sympathischer Elektriker in der Region.

www.schibli.com
rundum verbindlich.

Nachfolger gesucht

Gedanken und Erinnerungen

Meinen ersten Kontakt zu einem Gewerbeverein hatte ich in Eglisau. Über 35 Jahre ist es her, als mein damaliger Arbeitgeber ELOTYPe dem Gewerbeverein Eglisau beitrat. Mein Geschäftspartner wurde Präsident vom Verein und so lag es nahe, dass man zusammen für den Verein aktiv war. In Höri schlummerte der Gedanke von einem Gewerbeverein, und ich wurde Mitglied. Zehn Jahre im Vorstand als Aktuar brachten mir viele interessante Begegnungen und schöne Stunden. Das waren wichtige Erfahrungen. Das erste «Höri-Fäscht» durfte ich als OK-Mitglied begleiten, und in Eglisau als OK-Mitglied meinen Beitrag zur «Rhii-Mäss» leisten.

Für die RPK- und Gemeinderatswahlen stand ich zur Verfügung. Als mich der Gewerbeverein 2012 für das Präsidialamt anfragte, habe ich zugesagt. Zusammen mit dem Vorstand haben wir einiges erreicht. Über fünfzehn Neumitglieder, nie ein Minus in der Kasse, der lückenlose Besuch aller Verbandssitzungen, die Teilnahme am «Höri-Fäscht»-OK, vier Gewerbler, die bei den letzten Wahlen in die Behörden gewählt wurden, eine Vertretung von über zehn Gewerblern an der «Büli-Mäss», ausgezeichnete Beziehungen zu Gemeinde und Verwaltung sowie die Wahrnehmung als einer der aktivsten Vereine, sind für mich Garant dafür, dass in diesem Verein ein Fundament vorhanden ist, welches sich lohnt zu pflegen.

Ich werde mich in zwei Jahren aus dem Vorstand verabschieden und stehe dann kurz vor der Pensionierung. Bis jetzt schlug die Suche nach Vorstandsmitgliedern keine grossen Wellen, denn wir konnten die Rücktritte aus dem Vorstand knapp kompensieren. Doch die Suche nach einem Präsidenten gestaltet sich schwierig. Woran liegt es? Geht es uns zu gut, wollen wir uns nicht mehr verpflichten, nur noch konsumieren und nichts mehr zurückgeben? Einen führungslosen Zustand hat ein so toller Verein wie Höri nicht verdient! Ich hoffe noch immer, dass sich der eine oder die andere für eine Amtszeit im Gewerbeverein-Höri zur Verfügung stellt. In diesem Sinne wünsche ich allen viel Spass und Freude beim Lesen unserer ersten gemeinsamen Gewerbezeitung.

Urs Disch
Präsident Gewerbeverein Höri

elotype@bluewin.ch
www.gewerbehoeri.ch



Den Richtigen die Stimme geben

Die Wahlempfehlung für unsere Gewerbevereinsmitglieder Höri



Roger Götz (bisher)

Götz Elektro AG
Gemeinderat und Präsident

«Ich setze mich weiterhin für ein modernes Dorf ein, dass sich in den kommenden Jahren noch weiter entwickeln soll. Der Wirtschafts- und Lebensort Höri ist mir sehr wichtig.»



Christian Meier (bisher)

Landi Züri Unterland
Gemeinderat

Als bisheriger Gemeinderat hat er die längste Ratserfahrung. Unter seiner Regie wurde zum Beispiel das neue Gewerbegebiet bebaut, erschlossen und als OK-Präsident Höri-Fäscht auch eingeweiht.



Walter Maag (bisher)

Maag Plattenbeläge
Gemeinderat

«Einsatz leisten für die Gemeinde sollte kein Fremdwort sein, aktiv mitmachen, sich engagieren und auch etwas bewirken.»



Anita Utzinger (neu)

Utzinger Gartenbau
Gemeinderat

Marco Marsura (bisher)

Zürcher Kantonalbank
Schulpflege

René Häderli (neu)

Zürcher Kantonalbank
Rechnungsprüfungskommission

Polyton.ch
Alles aus einer Hand

Drucker • Büro & EDV-Zubehör • Service

Altmansteinstrasse 32
CH-8181 Höri



Tel. 044 886 28 05
info@polyton.ch

OKI
PRINTING SOLUTIONS

OKI Modell-Serie 800

Die clevere A3 Color
Multifunktions-Lösung!



- +** Farb-Management
- +** Formular-Management
- +** Sicherheits-Management
- +** Kosten-Management
- +** Netzwerk-Management
- +** Output-Management
- +** Mobiles Datenerfassungs-Management
- +** Dokumenten-Management
- +** Print-Management



Gilt nur bei Registrierung
bis zu 30 Tagen nach Kauf!

Und das alles unter CHF 3'000.00!

PRINT OKI - PRINT CLEVER!



GÖTZ ELEKTRO AG

www.goetz-elektro.ch

HÖRI T 044 864 82 82
ZÜRICH T 044 362 86 35
EMBRACH T 044 865 47 80

GÖTZ BRINGT SPANNUNG ...

Netzwerk und Geselligkeit pflegen

Gassmann AG und Renovbau AG mit erstem Kunden-Apéro

Zum ersten Kunden-Apéro haben die Firmen Gassmann AG und Renovbau AG am 1. März über achtzig geladene Gäste begrüsst. Der Anlass soll hauptsächlich dem Networking und dem geselligen Kontakt dienen.



Die Nachfolgeregelung ist mit Pascal Neuhauser (l.) und Stefan Gassmann auf bestem Wege.

Die Firma Gassmann AG wurde 1933 gegründet und 1990 mit der Renovbau AG Gerüstbau erweitert. Über fünfzig Mitarbeiter erfüllen bei diesen beiden Firmen die Anliegen und Wünsche der Kunden im Hochbau, Umbau und bei Gerüsten aller Art. Im Jahr 2017 durfte die Renovbau AG mit Pascal Neuhauser als schweizweit bestem Gerüstbaulehrling einen besonderen Erfolg feiern. Die beiden Angestellten Marco Schmid und René Kruber haben kürzlich eine Weiterbildung bei der TÜV Rheinland Akademie zur Bekämpfung von Schimmelschäden erfolgreich abgeschlossen. Die neue Dienstleistung zur Beseitigung von Schimmelschäden wird nun ebenfalls angeboten. Dass sich alle diese Synergien auf das Wachstum der Firmen auswirken, zeigen die anziehenden Umsatzzahlen und der stetig wachsende Bekanntheitsgrad in der Region. Der Kunden-Apéro soll vor allem

dem Networking und dem geselligen Kontakt dienen. Die Nachfolgeregelung ist mit Stefan Gassmann (Gassmann AG) und Pascal Neuhauser (Renovbau AG) auf bestem Wege. Die grosse Anzahl der Besucher ist sicherlich dem Firmencredo «Zuverlässig Innovativ und Engagiert» zu verdanken. Der Gewerbeverein wünscht den beiden Firmen Gassmann AG und Renovbau AG mit Ihren Mitarbeitern eine positive Entwicklung für die Zukunft.

Urs Disch
Präsident Gewerbeverein Höri



Hoher Besuch

Welcome Donald Trump beim Gewerbeverein Höri

Am 25. Januar 2018 überflog der amerikanische Präsident die Gemeinde Höri. Wir Gewerbler sind gerne für einen Deal bereit. **We are looking for a new President!**



Multifunktionssysteme die keine Wünsche offen lassen



Die Modelle MX-6070V, MX-5070V, MX-4070V, MX-3570V und MX-3070V – aus unserer Professional^{plus} Edition – setzen neue Massstäbe in puncto Büroeffizienz und Benutzerfreundlichkeit.

Serverloser Druckabruf

Alle Multifunktionssysteme können drucken, kopieren und scannen. Aber die Modelle MX-6070V, MX-5070V, MX-4070V, MX-3570V und MX-3070V bieten noch viele Dinge mehr: Ein Highlight ist der serverlose Druckabruf, da ein Master-MFP die Serverfunktion übernimmt. So lassen sich bis zu fünf Geräte clustern und Druckjobs bequem an einem der Geräte abrufen. Daraus ergeben sich einige Vorteile:

- Eine Investition in zusätzliche Server oder Serversoftware entfällt
- Der Druckabruf sorgt für mehr Vertraulichkeit, da Ihre Dokumente niemals unbeaufsichtigt bleiben
- Mehr Benutzerfreundlichkeit, da Sie nicht länger stapelweise Papier mit sich herumtragen müssen
- Mehr Flexibilität bei besetzten Geräten. Weichen Sie aus und rufen Sie Ihren Druckjob an einem freien Gerät ab



Scannen der Spitzenklasse

Mit bis zu 200 S./Min. ist die Scanfunktion sehr schnell und mit dem automatischen Farbmodus können Sie gemischte SW-/Farb-Scanaufträge automatisch verarbeiten, selbst bei unterschiedlichen Papiergrössen und -stärken. Legen Sie die Dokumente in den 150-Blatt-Einzug – das MFP erledigt den Rest.

Embedded OCR

Mit der leistungsstarken optischen Zeichenerkennungsfunktion OCR können Sie Ihre Dokumente in andere Formate konvertieren, einschliesslich vollständig durchsuchbarer PDF-Dateien, bearbeitbarer Microsoft Office-Dateien wie Word, PowerPoint oder Excel. Dokumente, die nur als Papieroriginal vorliegen, müssen Sie nie wieder abtippen und der „Zugriff auf“ und das „Finden von“ Informationen ist so einfach wie nie zuvor.

Microsoft Office Direkt Druck

Wenn Sie Microsoft Office-Dateien auf einem USB-Speichermedium haben, stecken Sie diesen in das Multifunktionssystem, wählen Ihre Dateien aus und drucken Sie. Das Scannen in die Cloud, auf den USB-Speicher oder für die Sofortausgabe ist genauso einfach.

Zahlreiche Finishing Möglichkeiten

Bei der Endverarbeitung können Sie aus einer breiten Palette an Finishing-Optionen wählen, darunter Sattelheftung, klammerloses und manuelles Heften für bis zu 40 Blatt. Klammerloses Heften ist zudem ressourcen- und kostenschonend. Bis zu vier Seiten lassen sich so heften, ohne hierfür Heftklammern einzusetzen.

Intelligenter Technologie

Die MFPs MX-6070V, MX-5070V, MX-4070V, MX-3570V und MX-3070V stecken voller Funktionen, die Sie zum Erreichen maximaler Produktivität nutzen können. Wenn Sie sich dem Gerät nähern, wird dies von einem Bewegungssensor erkannt, das Multifunktionssystem wacht aus dem Ruhemodus auf – und Sie können ohne Wartezeit sofort loslegen.

ELOTYP

Alles für's Büro – mehr für's Geld

Zürcherstrasse 1
Telefon 044 867 42 72
www.elotype.ch

SHARP

CH-8193 Eglisau
Telefax 044 867 17 60
elotype@bluewin.ch

klein und fein

Als kleine und feine Kunden-Genossenschaft setzen wir auf solides Versicherungshandwerk in den ländlichen Gebieten der Schweiz. Privatpersonen, Landwirte und KMU zählen auf uns – seit 1874.

Hauptagentur Zürich
Kurt Frauenfelder
Tel. 044 886 16 26
Agentur Dietlikon
André Bruggmann
Tel. 079 583 12 03

emmental
versicherung
www.emmental-versicherung.ch



Jetzt mit neuem Internetauftritt.
Noch besser und näher bei Bevölkerung und Gewerbe!

GEWERBEZEITUNGEN

044 430 08 08 · info@gewerbezeitungen.ch
www.gewerbezeitungen.ch

GVH
GEWERBEVEREIN
HÖRI

SHARP
Be Original.

Tirggel-Produktion hautnah erleben

Ausflug in die Tirggelfabrik

Gespannt warteten wir am 28. Oktober 2017 um 9.15 Uhr vor dem Türmli-Schulhaus auf die fehlenden Personen und auf unseren Mini-Car.

Auf der Hinfahrt machten wir einen kurzen Stopp bei einer Konditorei um gemeinsam Kaffee zu trinken. Frisch gestärkt und mit neuer Energie, ging es weiter. Ankunft bei der Fabrik.

Juhui! Alle waren bereits gespannt. Doch wo befindet sich der Eingang? Während wir den Eingang suchten, ging plötzlich die Tür auf und wir konnten in die Wärme.

Aus hygienischen Gründen wurden alle aufgefordert, eine Haube, eine Schürze und Überziehschuhe zu tragen. Die lustige Verkleidung musste natürlich auf Fotos festgehalten werden.

Mit unserer neuen «Uniform» liefen wir alle in die Küche. Schnell musste der Teig zu Tirggel verarbeitet werden, da er schnell austrocknet und brüchig wird. Doch Achtung: Zuerst werden die Hände gewaschen und erst dann gehts ans Backen und Formen!

Wir durften den Teig in die Tirggelformen drücken und so verschiedene Motive auf unseren Tirggelteig übertragen.

Die fast fertigen Tirggel wurden auf ein Förderband gelegt und durch einen grossen Ofen gefahren. In dieser Zeit zeigte uns der Mitarbeiter noch ein paar alte Tirggelformen, die immer noch in Gebrauch sind.

Sie waren riesig. Am liebsten hätten wir so einen grossen Tirggel probiert. Als unsere Tirggel – frisch gebacken – aus dem Ofen

kamen und noch warm waren, konnten wir ein paar davon kosten. Mmmh!

Wir alle waren sehr zufrieden mit unserer Arbeit. Verpackt durften wir sie mit nach Hause nehmen, wenn nicht alle schon vorher gegessen wurden.

Danach ging es leider schon wieder auf den Rückweg nach Höri, wo einige noch zusammen in einer Beiz den Nachmittag bei einem Glas Wein ausklingen liessen. Das war alles ein cooles Erlebnis!

Text: Lina Schweizer
Fotos: Moni Ammann

Nächste Termine:
20. Juni, Wirtschaftsanlass
zusammen mit der Gemeinde.
www.gewerbehoeri.ch



neues
KINO

Das vielseitige Kino mit
Charme in Freienstein

Eventlocation

Openair

www.neueskino.ch

Engagement für die Mitglieder

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser

Der vor 69 Jahren gegründete Gewerbeverein Opfikon-Glattbrugg setzt sich für die Wahrung der wirtschaftlichen, idealen und politischen Interessen des Gewerbes in unserer Stadt ein.

Ich freue mich, Ihnen mit der ersten Ausgabe der Gewerbezeitung Bezirk Bülach unseren Gewerbeverein vorstellen zu dürfen, der momentan 147 Mitglieder zählt. Diese vertreten lokale Klein-, Mittel- und Grossbetriebe aus unterschiedlichen Branchen aus Gewerbe, Handel und Industrie.

Unser Vorstand setzt sich aus fünf Mitgliedern zusammen, die sich aktiv um die Führung des Gewerbevereins kümmern. Dieser engagiert sich in erster Linie für seine Mitglieder. Neben verschiedenen internen, für unsere Mitglieder bestimmten Anlässe, präsentieren wir den Verein an öffentlichen Veranstaltungen.

Das Lehrlingswesen hat bei uns einen hohen Stellenwert. Mit unserer «Berufswerkstatt» unterstützen wir sie bei ihrer Berufswahl, denn die Auszubildenden sind die Zukunft unserer Wirtschaft.

2018 feiert die Stadt Opfikon ihren fünfzigsten Geburtstag. Verschiedene Mitglieder des Gewerbeverein und ich als OK-Präsident organisieren das dreitägige Jubiläumsfest, welches vom 1. bis 3. Juni stattfindet (www.stadt50opfikon.ch).

In unserem Verein pflegen wir freundschaftliche Beziehungen, die zum Erfolg von uns allen beitragen. Besuchen Sie



unsere Webseite unter www.gvog.ch. Dort finden Sie interessante Informationen über unsere Mitglieder und über unseren Gewerbeverein. Natürlich freuen wir uns auch über Neumitglieder! Als Gemeinderat und Präsident der RPK sind mir auch politische Anliegen sehr wichtig.

Beste Grüsse
Peter Bühler, Präsident
Gewerbeverein Opfikon-Glattbrugg

p.buehrer@glattal-elektro.ch
www.gvog.ch

50 Jahre Stadt Opfikon

Das Stadtjubiläum Opfikon macht auf sich aufmerksam

Seit Mittwoch, dem 10. Januar, wirbt die Stadt Opfikon auf vier acht Meter hohen Türmen für ihr 50-jähriges Stadtjubiläum. Im Jahre 1968 konnte man hier den 10'000sten Einwohner begrüßen und wurde somit offiziell zur Stadt.

Dieses Jubiläum will man 2018 in Opfikon gebührend feiern und bereits jetzt schon rühren die Organisatoren kräftig die Werbetrommel. Deshalb stehen seit rund einem Monat an vier Einfallstrassen nach Opfikon Türme, welche vom Jubiläum künden. Die Gerüsttürme wurden berechnet, aufgebaut und mit grossen Werbeblachen behängt von der Firma Fritz Bau und Gerüst AG. Zuunterst platzierte man als Gewicht 3,2 Tonnen schwere Betonelemente, damit wirklich nichts passieren kann. Trotzdem ist man bei der Fritz AG froh, dass die Winterstürme bereits durch das Land gefegt sind. Neben diversen Sponsoren-Logos sind auf den grossen Werbeblachen auch die Höhepunkte dieser Festivitäten zu finden.

So läuft über das ganze Jahr die sogenannte «Agenda 50», eine Reihe mit fünfzig unregelmässig über das ganze Kalenderjahr 2018 verteilten Anlässen oder Events, welche von verschiedenen Organisatoren, zum Beispiel von Vereinen oder auch von Privaten, in den Bereichen Kultur, Musik, Sport und auch Kulinarik angeboten werden. Für die Organisation und eine gelungene Durchführung dieser Events wurde eine spezielle Koordinationsgruppe gebildet, welche sich aus der örtlichen Kulturkommission und aus Vertretern des Fest-OK's zusammensetzt.

Als Höhepunkt gilt das dreitägige Stadtfest, welches vom 1. bis 3. Juni Tausende von Besuchern, einheimische und auswärtige, nach Opfikon an die Glatt locken soll. Als Festgelände hat man sich für den Autobahndeckel, das Schwimmbad Bruggwiesen, die Glatt sowie die Grünanlage des Oberstufenschulhauses Halden entschieden. Aber auch für die Zeit nach dem grossen Fest hat man noch mindestens einen grossen Leckerbissen parat: Unter dem Stichwort «Opfikon on Ice» betreibt die Schule Opfikon auf dem Autobahndeckel während 50 Tagen ein mobiles Eisfeld, dem ein rustikales Restaurant für Besucher, aber auch für Firmen und ihre Gäste angeschlossen ist.

Verkehrspartner der Organisatoren sind die Verkehrsbetriebe Glattal VBG. Aus diesem Grund zirkulieren seit Anfang Dezember 2017 in der Region insgesamt fünf Linienbusse der VBG, welche mit Dachwerbung oder sogenannten Trafficboards versehen, gut sichtbar für das grosse Stadtjubiläum von Opfikon werben. Werben will man auch via Radio, als Radiopartner konnte man Radio Zürisee gewinnen.

Die Organisation dieses Grossanlasses liegt im Wesentlichen in den Händen des Gewerbevereins Opfikon-Glattbrugg. So ist Gewerbevereinspräsident Peter Bühler auch gleichzeitig OK-Präsident und zeichnet für das Sponsoring verantwortlich. Im OK, dem noch einige weitere Mitglieder des GVOG angehören, sitzt auch Urs Remund, seines Zeichens Präsident des Bezirksgewerbeverbandes Bülach.

Für die Identifizierung des Publikums mit dem Jubiläumsfest und dem örtlichen Gewerbe hat man für das Jubiläumsjahr eine sogenannte Jubiläumsplakette initiiert. Diese Plakette ist an zwölf Verkaufsstellen in der Stadt Opfikon erhältlich und kostet zehn Franken. Wer dafür jedoch zwanzig Franken ausgibt, erhält zusätzlich eine Karte mit fünfzig Bons. Gegen eine festgelegte Anzahl dieser Bons erhalten die Plakettenbesitzerinnen und -besitzer in zwanzig örtlichen Gewerbebetrieben, vornehmlich Läden und Restaurants, ein kleines Geschenk, sofern sie für einen bestimmten Betrag einen Einkauf oder eine Konsumation tätigen.

Es ist klar, dass ein Jubiläum dieser Grösse auch einiges kostet und deshalb hat man Sponsoren gesucht und konnte über zwanzig Unternehmen und Institutionen überzeugen, einen finanziellen Beitrag zu leisten. Die Finanzierung der Festivitäten ist damit gesichert. Neben einem städtischen Beitrag kann man vor allem auf das Engagement von drei namhaften Premiumsponsoren zählen, welche aus Glattbrugg selber oder aus der Flughafenregion stammen: Es sind dies die Hirslanden-Gruppe, die Fluggesellschaft Swiss sowie die Flughafen Zürich AG. Die Organisatoren sind sehr glücklich darüber und bedanken sich bei Stadt und Sponsoren ganz herzlich.



(von l.) Peter Bühler, OK-Präsident Jubiläumsfest, Paul Remund, Stadtpräsident Opfikon und Tino Kunz, Marketingleiter der VBG vor einem der Jubiläumsbusse.



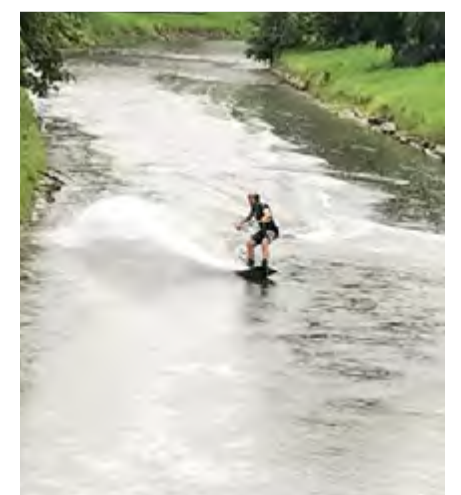
Auftakt zum Jubiläumsjahr am 1. Januar 2018 organisiert von Roger Hürzel, Restaurant Wunderbrunnen.



Vier dieser Sponsorentürme stehen in Opfikon.



Die Jubiläumsplakette mit 50 Bons zum Einlösen in 20 Betrieben in Opfikon.



Wakeboard fahren auf der Glatt am Jubiläumsfest.

BLUMEN REMUND

HOCHZEITSDEKORATIONEN • TRAUERBINDEREI • FLORISTIK



BAHNHOFPLATZ 2, 8304 WALLISELLEN, TEL. 044 830 23 31, FAX 044 831 00 45
BLUMEN.REMUND@BLUEWIN.CH, WWW.BLUMEN-REMUND.CH

Die nächste Ausgabe
der Gewerbezeitung erscheint am
Dienstag, 4. September 2018

Redaktions- und Anzeigen-
annahmeschluss ist am
Dienstag, 21. August 2018

L'UNICO

IHR LIEBLINGSPLATZ IM
KAMEHA GRAND ZÜRICH

Geniessen Sie eine
vielfältige Auswahl an
italienischen Klassikern
mit ofenfrischer Pizza und
hausgemachter Pasta.

LUNCH:
Mo - Sa 11:30 Uhr - 14:00 Uhr

DINNER:
Mo - Sa 18:00 Uhr - 22:00 Uhr
So 17:30 Uhr - 21:00 Uhr

DUFAUX-STRASSE 1, 8152 GLATTPARK / ZÜRICH
+41 (0)44 525 5000 ZÜRICH@KAMEHA.COM
WWW.LIEBLINGSPLATZ.COM

GEWERBEZEITUNGEN

Jetzt mit neuem
Internetauftritt.
Noch besser und näher
bei Bevölkerung und
Gewerbe!

044 430 08 08 · info@gewerbezeitungen.ch
www.gewerbezeitungen.ch



Grosses Engagement

Der Vorstand



V. l. n. r. Dani Peter (dp architekten GmbH, Projekte), Lieta Studer-Facin (Mercatino, Veranstaltungen), Barbara Zika (Treuhand Abt AG, Buchführung, Aktuarin), Peter Bühler (Glattal Installationen AG, Präsident)

Nicht auf dem Bild: Bruno Imhof (Stadtanzeiger Opfikon, Presse und Mitgliederbetreuung) und Urs Heim (Gysin AG, Kommunikation)

Neumitglieder im letzten Vereinsjahr

Dach Partner AG	Bedachungen, Fassadenbau, Bauservice
MAYKAI GmbH	Wellness & Beauty
SUTT AG	Reparaturen und Verkauf v. Haushaltsapparaten
PROVIDA	Wirtschaftsprüfung, Treuhand
Wing Tsun Schulen Franjo Juric	Sport, Gesundheit
Tempo Facility Services AG	Dienstleistungen im Bereich Facility
heuberger + richner gmbh	Montagen, Innenausbau, Ladenbau
LEDICO	Beleuchtungen
Die Mobiliar Generalagentur Glattpark	Versicherungen & Vorsorge
Bluepool	Schwimmbadtechnik
MAMA GmbH	Parkplatzmarkierungen
A. Limani	Malerarbeiten
citiprint	Druckerei und Verlag
Prostaff Schweiz GmbH	Personalvermittlung
Lufthansa Aviation Training	Flugausbildung
Jacky's Stapferstube AG	Restauration

Erlebnisgastronomie Airport

Der Flughafen, das grösste Gastro-Erlebnis im Unterland

Nicht nur auf Passagiere trifft man am Flughafen Zürich, auch für Berufstätige und Bewohner aus den umliegenden Gemeinden hat sich der sogenannte landseitige Bereich zu einem beliebten Umsteige- und Aufenthaltsort entwickelt. Insgesamt 28 Gastronomiebetriebe sorgen täglich von früh bis spät für das leibliche Wohl. Die Gewerbezeitung hat sich umgesehen.

AIR – das Restaurant mit Aussicht

Das jüngste Themenrestaurant AIR ist Ende Januar im Check-in 2 eröffnet worden und wird von Autogrill Schweiz AG betrieben. Wer sich auf dem Weg zur Zuschauerterrasse befindet, kann das mit über 500 Sitzplätzen grösste Restaurant am Airport kaum verpassen. Das Konzept hat Autogrill in Zusammenarbeit mit der Flughafenbetreiberin speziell für den Standort Flughafen Zürich entwickelt. Das Innere erinnert an die Zeiten der Super Constellation und die Fliegerei steht im Vordergrund. Demnächst werden weitere 200 Sitzplätze auf der Aussenterrasse in Betrieb genommen, von wo aus sich das Treiben auf dem Vorfeld beobachten lässt. Zum Kulinarischen: Das AIR ist ein Selbstbedienungsrestaurant mit einem grossen Vegi-Buffer und verschiedenen Front-Cooking-Countern. Zudem gibt es Burgers von Holy Cow! und Backwaren aus der eigenen, im Lokal integrierten Bäckerei. www.air-zrh.ch



Aussicht



AIR Bakery



AIR Bar



AIR Restaurant

Bilder: René Dürr, Architekturfotographie Zürich

upperdeck – das Grill-Restaurant

Etwas versteckt – auf der mittleren Etage des Airport Centers gelegen – lädt das Restaurant – Bar – Grill upperdeck zum Verweilen ein. Die fast schon familiäre Club-Atmosphäre eignet sich bestens für ein romantisches Dinner oder ein diskretes Gespräch unter Geschäftspartnern. Kulinarisch bietet die Küchencrew den Gästen eine Weltreise: Vom bewährten Schweizer Klassiker bis zu international inspirierten Eigenkreationen.

Herzstück der offenen Küche ist der Grill, darauf werden die Gerichte «à la Minute» für den Gast zubereitet. Die upperdeck Bar ist der Treffpunkt, wo man jeweils donnerstags mit Arbeitskollegen oder Freunden nach getaner Arbeit abschalten und feiern kann. Die DJs sorgen für das passende Chill-out-Ambiente und die Barkeeper präsentieren ein vielfältiges Snack- und Cocktailangebot. www.upperdeck-zrh.ch



Stopover – wo sich Camionneure und Frachtpediteure treffen

FrISCHE Menüs – schnell und günstig? In ihren beiden Restaurants am Flughafen bietet die SV Group hausgemachte Menüs und grosse Salatbuffets an. Etwas abseits des grossen Rummels liegt das Stopover. Dieses befindet sich im Erdgeschoss des Operation Center 4, unter Insidern auch als Fracht-Hochhaus bekannt. Hier geben sich Camionneure und Luftfrachtpediteure die Türklinke in die Hand. Die Atmosphäre ist bodenständig, die Speisen sind von hoher Qualität. Von Montag bis Freitag stehen drei Mittagsmenüs zur Auswahl: «Chefs Choice», «Home» und «Veggie». Die Preisspanne bewegt sich von 11.90 bis 17.40 Franken. Das Stopover ist übrigens eines der wenigen Restaurants am Flughafen, wo man direkt vor dem Lokal parkieren kann. www.stopover.sv-restaurant.ch



Wärchhöfli – für Spaziergänger und Flugzeug-Spotter

Ein weiteres öffentliches Restaurant, das sich ebenfalls nicht direkt am Flughafenkopf befindet, ist das Wärchhöfli. Wie der Name schon sagt, findet man dieses Lokal beim Werkhof des Flughafens an der Rohrstrasse. Da es sich in unmittelbarer Nähe des Glatt-Uferwegs zwischen Glattbrugg und Rümlang befindet, bietet es sich ferner für Spaziergänger, Flugzeug-Spotter und Radfahrer an. Auch hier kocht die Küchencrew werktags drei frische Mittagsmenüs. Ergänzt wird das Angebot durch ein reichhaltiges Salatbuffet. www.waerchhoefli.sv-restaurant.ch



Texte: Toni Spitale (tsp)

FDP
Die Liberalen



Paul Remund
In den Stadtrat und als Stadtpräsident.

LISTE **2**

fdpopfikon.ch bisher

Wir machen Opfikon.

Dem Gewerbe eine Stimme geben

Warum setze ich mich freiwillig im Gewerbeverein Wallisellen ein?

Der Vorstand stellt sich vor.



Andreas Bollier

«Ich möchte für die Bevölkerung und das Gewerbe von Wallisellen etwas beitragen. Zudem ist es für mich eine Bereicherung, das soziale und berufliche Umfeld zu pflegen.»



Beat Staub

«Eine Zusammenarbeit zwischen dem Gewerbe, der Gemeinde und den Einwohnern funktioniert nur dann, wenn man sich dafür einsetzt. Im Vorstand vom Gewerbeverein setze ich mich dafür ein, dass diese Brücken geschlagen werden.»



Gregor Favre

«Ich vernetze das Gewerbe im Verein über unsere Kommunikationskanäle, schätze aber auch die Zusammenarbeit im Vorstand und den Austausch an unseren Anlässen. Gemeinsam können wir alle mehr bewegen, und das motiviert mich.»



Mauro Zurlino

«Eine regionale Verankerung und der Kontakt zum lokalen Gewerbe ist mir äusserst wichtig. Die Möglichkeit zum Austausch mit Persönlichkeiten aus der Welt des Gewerbes birgt grosses Weiterentwicklungspotenzial in vielerlei Hinsicht, und bereitet mir persönlich grosse Freude.»



Bruno Grimm

«Meine Motivation für die Mitarbeit im Vorstand des GVW ist hauptsächlich die sehr gute Zusammenarbeit mit meinen Vorstandskollegen/Innen. Zudem schätze ich die vielen interessanten Kontakte zu den Vereinsmitgliedern und die vielseitigen und spannenden Anlässe, welche unser Verein Jahr für Jahr organisiert.»



Dario Attinger

«Da ich in Wallisellen aufgewachsen sowie zur Schule gegangen bin und auch im gleichen Dorf eine Berufslehre absolvieren durfte, verdanke ich dem Gewerbe Wallisellen einiges. Der Vorstand des Gewerbevereins Wallisellen bietet mir die Möglichkeit, dem Gewerbe von Wallisellen etwas zurückzugeben.»



Corinne Remund

«Ohne Gewerbe geht gar nichts ... und da ich selbst auch in einem kleinen KMU tätig bin weiss ich von was die Rede ist. Mich im Gewerbeverein einzubringen, und auch etwas zu bewirken, scheint mir sehr wichtig. Füreinander da zu sein und sich gegenseitig zu unterstützen, liegt in meinem Sinn. Gerne nehme ich die Aufgaben, zusammen mit meinem Vorstand wahr, um dem Gewerbe eine Stimme im Dorf zu geben. Die Bevölkerung, die Verwaltungen und die Politiker darauf aufmerksam zu machen: denn WIR sind wichtig.»



Isabelle von Niederhäusern

«Mit der Organisation des Berufserkundungstages möchte ich dazu beitragen, dass die junge Generation die Vielfältigkeit an Berufen in der Region und die damit verbundenen Chancen kennen und schätzen lernt. Dazu leiste ich»



Sonnen- und Blendschutz mit Mehrwert.

- Schutz vor Hitze und Blendung
- Sichtschutz und Verdunkelung
- freie Sicht nach aussen
- tolles Raumambiente
- bessere Wärmedämmung
- witterungsunabhängig
- wartungsfrei



Immer im richtigen Licht.



sonnen- und blendschutz

Kafi im Tänn

www.kafi-im-tänn.ch

Margreth Rinderknecht, Wiesgasse 6, Wallisellen, 044 830 47 59

Znüni:

Montag, Mittwoch und Freitag, von 8.30 Uhr bis 10.00 Uhr
Sandwich und Kuchen, Getränke

Chuechesunntig:

am letzten Sonntag des Monats von 13 Uhr bis 18 Uhr

Private Anlässe:

nach Ihren Ideen, bis ca. 40 Personen

Kuchen, Torten, Brote, Zöpfe:

auf Bestellung, nach Ihren Wünschen



Wir sind Gewerbe.

Senden Sie Ihre Anzeige bis am
21. August 2018

an: info@gewerbezeitungen.ch

Bunte Auswahl an Marktfahrern

Traditioneller und beliebter Frühlingsmärt

Der Gewerbeverein Wallisellen lädt am Samstag, 26. Mai 2018, zum traditionellen Frühlingsmärt an der Bahnhofstrasse in Wallisellen ein. Die Besucherinnen und Besucher erwarten eine bunte Auswahl an Marktfahrern, die von selbstgemachten Köstlichkeiten bis hin zu Pflanzen oder einem neuen Velo alles anbieten. Selbstverständlich wird auch für das leibliche Wohl gesorgt. Dies mit den eigenen beiden Festwirtschaften, die durch die Jugendmusik Wallisellen und die Guggenmusik «Notentschalper» aus Dübendorf betreut werden. Der Erlös aus dem Märt fliesst in den alle zwei Jahre stattfindenden Altersausflug, der ebenfalls durch den Gewerbeverein Wallisellen organisiert und durchgeführt wird. Wir freuen uns, Sie an der Bahnhofstrasse in Wallisellen am Samstag, 26. Mai, von 9 bis 17 Uhr, begrüßen zu dürfen.

www.gewerbewallisellen.ch



Der traditionelle Frühlingsmärt begeisterte auch vergangenes Jahr.

Der Gewerbeverein Wallisellen empfiehlt zur Wahl:

FDP
Die Liberalen

Jürg Niederhauser

Für Wallisellen in den Gemeinderat.

bisher

www.fdpwallisellen.ch

Wir machen Wallisellen.

Als **Gemeindepräsidentin**

- Offen**
- Kommunikativ**
- Bürgernah**
- Erfahren**

Mehr Schweiz

Esther Müller

www.esther-mueller.ch

www.svp-wallisellen.ch

DachPartner AG

Bedachungen - Fassadenbau - Dach/Bau-Service
Opfikonstrasse 153 - 8050 Zürich - T.044 321 51 15 - info@d-p.ch
www.dachpartner.ch

BLUMEN REMUND

GARTENBAU • GARTENPFLEGE • GARTENUMÄNDERUNGEN

BAHNHOFPLATZ 2, 8304 WALLISELLEN, TEL. 044 830 23 31, FAX 044 831 00 45
BLUMEN.REMUND@BLUEWIN.CH, WWW.BLUMEN-REMUND.CH



Zwei starke Partner für
Auto, Roller und
Motorräder



Neue Fahrzeuge • Occasionen • Reparaturen aller Marken
www.garagemeyerag.ch **Opfikonstrasse 61** www.motomschweiz.ch
+41 44 830 28 07 8304 Wallisellen +41 44 830 10 61



TIEF
TIEFBAU

GRABENLOSER LEITUNGSBAU



Schwamendingenstrasse 34, 8050 Zürich www.chr-mueller.ch

KELLER

IMMOBILIEN

Für alle Fragen rund um
Immobilien sind Sie bei uns
an der richtigen Adresse.

kit.ch



Keller Immobilien-Treuhand AG
Kompetenzzentrum für Immobilien
Kirchstrasse 1 · Postfach · 8304 Wallisellen
Telefon +41 44 800 85 85 · kit@kit.ch

VERKAUF | BEWIRTSCHAFTUNG | BERATUNG | BEWERTUNG | BAUTREUHAND | PORTFOLIO-MANAGEMENT



Freuden und Sorgen eines Baumschulbetreibers

Einen Abend lang Nachsitzen in der Baumschule

Das Jahresschlussessen 2017 des Gewerbevereins Winkel fand ausserhalb seines Einzugsgebiets im Restaurant Botanica auf dem Gelände des Gartencenters Hauenstein in Rafz statt. Knapp dreissig Mitglieder und Gäste liessen sich aus erster Hand über die Freuden und Sorgen eines Baumschulbetreibers informieren.

Pino Ferrari, Gipser-Meister und langjähriger Präsident des Gewerbevereins aus der idyllischen Flughafen-Anrainergemeinde Winkel, durfte vor kurzem eine stattliche Anzahl Mitglieder mit Partnerinnen und Partner zu diesem Traditionsanlass begrüssen. «Wir sind zwar politisch nicht aktiv, dafür organisieren wir das ganze Jahr hindurch eine Vielzahl toller, gesellschaftlicher Anlässe.» Und damit hatte der umtriebige Ferrari nicht übertrieben: Der Abend im Restaurant Botanica auf dem Gelände des Gartencenters Hauenstein in Rafz war sowohl in kulinarischer, als auch in informativer Hinsicht, ein Höhepunkt.

Weitherum bekannte Marke

Der Hausherr Fritz Hauenstein, Delegierter des Verwaltungsrates in dritter Generation der schweizweit grössten Baumschule, informierte im ersten Teil des Abends über die Sorgen und Freuden aus seinem der Launen der Natur ausgesetzten Handwerk. Der gebürtige Rafzler kennt auch die Nöte der Unterländer Gewerbetreibenden aus erster Hand, präsidiert er doch den Gewerbeverein Rafzfeld mit derzeit knapp 100 Mitgliedern.

Die gute Nachricht vorweg: «Unsere Firma steht auf sicherem Fundament und Hauenstein ist eine bis weit über die Landesgrenzen hinaus bekannte Marke», erklärte der Gastgeber stolz. Das Familienunternehmen, welches 1890 vom Grossvater gegründet wurde, beschäftigt derzeit rund 150 Mitarbeitende. Eine der grössten Herausforderungen der Firma sei seit 128 Jahren die Natur. Früher, vor Einführung der Containerkulturen (Pflanzen kultiviert in Töpfen), konnte nur während vier bis sechs Monaten im Jahr, März bis Mai und September bis November, der Umsatz erwirtschaftet

werden. Tendenziell würden Baumschule-Kulturen daher immer mehr bodenunabhängig sowie «unter Dach» (Folie oder Glas) verlagert. Diese Containerkulturen haben zwar höhere Infrastrukturkosten zur Folge, dafür könne man die Pflanzen und Bäume das ganze Jahr an den Mann, respektive an die Frau bringen. Um im stetig härter werdenden Marktumfeld zu überleben, fokussiert sich Hauenstein immer mehr auf ein qualitativ starkes, dem Markt angepasstes Sortiment mit Solitärpflanzen, Nischenprodukten und einem schnellen, leistungsfähigen Service. «Im Massenmarkt haben wir mit unseren eher höheren Gesteungskosten gegenüber europäischen Konkurrenz-Produkten schlichtweg fast keine Chancen mehr.»

Visionäre und Pioniere

Ein Thema, das den sonst besonnenen und bodenständig wirkenden Patron derzeit besonders nervt, ist die Raumplanung: Eine Entwicklung der Baumschule sei seit der Annahme der Kulturlandinitiative kaum mehr möglich. «Nichts, aber auch gar nichts gegen unser tolles Freilichtmuseum Ballenberg, aber zementierte Zustände können keine Zustände sein, auf der unsere und die Zukunft unserer Mitarbeiter aufgebaut werden können», so Hauenstein. Nicht immer nur Freude hat er auch mit Teilen der lokalen Behörden. Anstatt Erzeugnisse zu berücksichtigen, die direkt vor der Haustüre kultiviert würden, seien beim Neubau eines öffentlichen Gebäudes die günstigsten Bäume von weit her angekarrt worden. Und dies obwohl den Verantwortlichen die nötigen finanziellen Mittel für eine anständige Berücksichtigung eines lokalen Anbieters zur Verfügung gestanden hätten, verschaffte der vierfache Familienvater seinem Ärger Luft.



Fritz Hauenstein stellt den Gästen aus Winkel das Familienunternehmen vor.

Die Hauensteins sind nicht zuletzt auch als Visionäre und Pioniere bekannt: So haben sie 1960 in Zürich-Schwamendingen das erste Gartencenters Europas eröffnet. Und als während einer Dürreperiode in den 1970er-Jahren der öffentliche Wasserhahn drei Tage zugezogen wurde, hat sein Vorgänger in der Folge eine eigene Wasserleitung vom fünf Kilometer weit entfernten Rüdlingen nach Rafz gebaut. An Spizentagen können bis zu 1500 Kubikmeter Rheinwasser täglich für ihre Freiland- und Container-Kulturen benötigt werden.

Netzwerk aktiv nutzen

«Wir sind stolz, einen so agilen Patron im Zürcher Unterland zu haben», würdigte

Pino Ferrari die Ausführungen von Fritz Hauenstein, bevor er ihm zum Dank noch ein kleines Präsent überreichte. Weiter erinnerte der Präsident seine Mitglieder daran, das Netzwerk innerhalb des Gewerbevereins aktiv zu nutzen. Er selber habe «dank diesen Connections» schon so manchen Auftrag zugeschanzt erhalten. (tsp)

Weitere Auskünfte über den Gewerbeverein Winkel findet man unter www.gewerbe-winkel.ch



Hausherr Fritz Hauenstein mit Gewerbevereins-Präsident Pino Ferrari (r.)

Auswertung der Konjunkturumfrage der Flughafenregion

Positive Zeiten für die Flughafenregion



Die Flughafenregion boomt. Foto: zVg

Bereits zum vierten Jahr in Folge führte die Flughafenregion Zürich eine Konjunkturumfrage unter den Mitgliedern und nahestehenden Unternehmen durch. Über 360 Antworten zeigen eine überaus positive Situation der ansässigen Firmen.

364 Unternehmen haben an der Konjunkturumfrage der Flughafenregion Zürich teilgenommen, schreibt der Verein «Flughafenregion Zürich» in einer Mitteilung. Von ihnen überwiegen die guten Nachrichten: 79 Prozent hatten 2017 einen positiven Geschäftsverlauf (2016: 72 Prozent), gerade einmal acht Prozent gaben ein schlechteres Geschäftsjahr gegenüber dem Vorjahr an (2016: zwölf Prozent). Mehr als die Hälfte der Befragten konnte den Umsatz steigern, über ein Drittel auch die Ertragslage.

Im Vergleich der letzten vier Jahre zeigt sich, dass der Geschäftsverlauf 2017 schon fast an die äusserst positive Zeit vor der Einführung des Euro-CHF-Mindestkurses anknüpfen konnte. Dies zeigt deutlich, wie erfolgreich sich die Unternehmen an die Herausforderungen der letzten Jahre anpassen konnten. Unter den Branchen findet sich das Grundstücks- und Wohnungswesen, das Baugewerbe, baunahe Dienstleistungen, Architektur sowie auch Finanzdienstleistungen wie Bank, Versicherung und Treuhand. Wie in den Vorjahren gehören die Industrie und das produzierende Gewerbe zu den Schlusslichtern, dies allerdings auf deutlich besserem Niveau.

Führendes Wirtschaftsnetzwerk

Flughafenregion Zürich ist das führende Wirtschaftsnetzwerk für Unternehmen und Politik. Der Verein «Flughafenregion Zürich – Wirtschaftsnetzwerk und Standortentwicklung» wurde Ende 2011 gegründet und hat seine Geschäftsstelle mit fünf Mitarbeitenden in Glattbrugg. Die rund 400 Mitglieder des branchen- und regionenübergreifenden Netzwerkes setzen sich aus zehn Städten und Gemeinden (Basersdorf, Dietlikon, Dübendorf, Kloten, Nürensdorf, Oberglatt, Opfikon, Rümlang, Wallisellen, Wangen-Brüttisellen), rund 370 Firmen und 18 Gewerbevereinen und Verbänden zusammen.

www.flughafenregion.ch

Wir schenken Ihnen Zeit durch...

.. effiziente Personalentwicklung und zielorientierte Personalentscheide

.. Online Kurz-Assessments - innerhalb 48 Stunden ein objektiver Kandidatenvergleich

.. Online Standortbestimmung - Sie sind an einem Wendepunkt Ihres Lebens? Wir zeigen Ihnen den Weg!

ToblerTM Management
 Persönlichkeits- & Unternehmens Experten
Tobler Management AG
 8185 Winkel
 +41 79 375 47 70
www.toblermanagement.ch

75 Jahre frisch und froh

Eglisauer Gewerbler müssen sich doppelt wehren

Ende Februar feierte der Gewerbeverein Eglisau mit einem rauschenden Fest sein 75-jähriges Bestehen. Mit 83 aktiven Mitgliedern steht die einst als Handwerkerzunft gegründete Vereinigung nach wie vor auf gesunden Beinen.

Am 9. Juli 1943 vereinten sich 16 Berufsmeister aus dem Dorf und gründeten die Handwerkerzunft. Mehrmals wurde seither der Name geändert – letztmals im Jahr 1985 in Gewerbeverein Eglisau und Umgebung. «Bis heute ist es unseren Gewerbetreibenden erfolgreich gelungen, ihre Zukunft selbst an die Hand zu nehmen», zog der langjährige Präsident Ruedi Landolt zufrieden Bilanz.

Keine grösseren Probleme

Weiter könne man sich glücklich schätzen, dass momentan keine grösseren Probleme anstünden. Dennoch möchte das lokale Gewerbe – das vorwiegend aus Klein- und Kleinstbetrieben besteht – für die Herausforderungen der Zukunft gerüstet sein, wie Landolt durchblicken liess. So sollen an zwei internen Workshops im Frühjahr die Weichen gestellt werden. Unter anderem sollen dabei auch Themen wie zum Beispiel die Digitalisierung zur Sprache kommen.

Viel beachtete Anlässe

Es falle ihr leicht, die Wertschätzung gegenüber dem Jubilar auszudrücken, wandte sich die Gemeindepräsidentin Ursula Fehr an die Festgemeinde. «Denn die Gewerbetreibenden sind die Seele des Städtli – das tragende Element.» Fehr führte die Stärke des lokalen Gewerbes auf den Umstand zurück, dass dieses eine gute Durchmischung von traditionellen und neuen Unternehmen aufweise. Zudem wies sie darauf hin, dass der Gewerbeverein mit seinen viel beachteten Anlässen wie dem Weihnachtsmarkt, der «Rhii Mäss» oder der Shoppingmeile «gute Trümpfe» in der Hand habe.

Konkurrenz vor der Haustür

Urs Remund, Präsident des Bezirksgewerbeverbandes Bülach, hob in seiner Grussbotschaft die schwierige, geografische Lage des hiesigen Gewerbes hervor. Die ausländische Konkurrenz stehe ja quasi fast vor der Haustür. So müssten sich die Eglisauer doppelt wehren. Und davor ziehe er den Hut. «Die Eglisauer halten zusammen, haben einen freundschaftlichen Kontakt zueinander und helfen sich auch gegenseitig aus», bestätigte am Rande der Feierlichkeiten der ehemalige Präsident Paul Hebeisen. Das habe sowohl mit der Kleinräumigkeit des Städtli als auch mit der Tatsache zu tun, dass alle im gleichen Boot sässen. «Das gute Verstehen unter den Handwerksmeistern», so heisst es in einem Mitteilungsblatt aus dem Gründungsjahr, wird auch nach 75 Jahren noch gepflegt.



Urs Remund überbrachte die Grüsse des Bezirksgewerbeverband Bülach.

Seinen Geburtstag feierte der Gewerbeverein übrigens gleich in zwei geschichtsträchtigen Lokalen: Nach der Generalversammlung im Weierbachhus mit Apéro und musikalischer Unterhaltung durch die Brass Band, dislozierten die rund hundert Gäste aus Schule, Politik und Gewerkekreisen zum Nachessen in den Gasthof Hirschen. (tsp)

Weitere Informationen über den Gewerbeverein Eglisau findet man unter: www.gewerbeeglisau.ch



(von links) Ruedi Landolt, Präsident Gewerbeverein, Ursula Fehr, Gemeindepräsidentin und Alex Harder, OK-Präsident Jubiläumsfeier.



Im malerischen Weierbachhus fand vorgängig die Generalversammlung statt.



Die Brass Band Eglisau umrahmte den Jubiläums-Apéro mit beschwingten Klängen.



Die Spielleute von Sedwyla sorgten während des Nachessens für Heiterkeit.

Anlässe

März 2018

20. März

GV Bülach Berufswahl: Schwierige Entscheidung im Jugendalter
Öffentlicher Vortrag
von Allan Guggenbühl, Jugendpsychologe
Zentrum Schluefweg, Kloten, 19.30 Uhr
Ort / Zeit
Infos www.forumberufslehre.ch

22. März

GV Bülach Gewerbelunch
Ort / Zeit Landi Zürich Unterland, 11.30 Uhr
Infos www.bgvb.ch

23. März

GV Höri Jubiläums-Generalversammlung
Ort / Zeit Restaurant zum Goldenen Kopf, Bülach, 19 bis 23 Uhr
Infos www.gewerbehoeri.ch

29. März

GV Opfikon-Glattbrugg Mittagstreff
Ort / Zeit Restaurant Frohsinn, ab 11.45 Uhr
Infos www.gvog.ch

April 2018

6. April

GV Bassersdorf
Nürensdorf Generalversammlung
Ort / Zeit Im Bächli, Bassersdorf
Info www.gvbn.ch

12. April

BGVB Bezirksjassen 2018
Ort / Zeit Dietlikon, 18.30 Uhr
Infos www.bgvb.ch

13. April

GV Bachenbülach Generalversammlung GIBB
Ort / Zeit Bachenbülach, 18 bis 20 Uhr
Info www.gewerbe-bachenbuelach.ch

13. April

GV Glattfelden Chilbi-Bar
Ort / Zeit Ab 21 Uhr
Infos www.gewerbe-glattfelden.ch

Mai 2018

12. bis 14. Mai

GV Bassersdorf
Nürensdorf Gewerberreise 2018
Ort Ljubljana
Infos www.gvbn.ch

17. Mai

KGV Generalversammlung
Ort / Zeit Casinotheater Winterthur, 16 Uhr
Infos www.bgvb.ch

17. Mai

GV Glattfelden Gewerbetreff
Ort / Zeit Noch offen
Infos www.gewerbe-glattfelden.ch

26. Mai

GV Wallisellen Traditioneller Frühlingsmarkt
Ort / Zeit Bahnhofstrasse, 9 bis 17 Uhr
Infos www.gewerbewallisellen.ch

Juni 2018

1. bis 3. Juni

GV Opfikon-Glattbrugg Jubiläumfest – 50 Jahre Stadt Opfikon
Ort / Zeit Opfikon, ab 16 Uhr
Infos www.gvog.ch

6. Juni

GV Dietlikon «gid 2Towers Biertalk»
Ort Dietlikon
Infos www.gewerbedietlikon.ch/biertalk

18. Juni

GV Dietlikon Besichtigung Pilatuswerke
Ort Stans
Infos www.gewerbedietlikon.ch

Juli 2018

6. Juli

GV Höri Brötlete auf dem Höriberg
Zeit 18 bis 20 Uhr
Infos www.gewerbehoeri.ch

12. Juli

GV Glattfelden Gewerbler Grillplausch
Ort / Zeit Noch offen
Infos www.gewerbe-glattfelden.ch

August 2018

7. August

BGVB Sommeranlass
Ort / Zeit Offene Rennbahn Oerlikon, 16.30 Uhr
Infos www.bgvb.ch

24. – 25. August

GV Dietlikon Piazza
Infos www.gewerbedietlikon.ch

25. August

GV Dietlikon Dorfmarkt
Infos www.gewerbedietlikon.ch

Impressum

Impressum

Gewerbezeitung

Die offizielle Gewerbezeitung des Bezirksgewerbeverband Bülach, Gewerbe- und Industrieverein Bachenbülach, Gewerbeverein Bassersdorf Nürensdorf, Gewerbe Bülach, gewerbe industrie dietlikon, Gewerbeverein Embrachertal, Gewerbe Glattfelden, Gewerbeverein Höri, Gewerbeverein Opfikon-Glattbrugg, Gewerbeverein Wallisellen und Gewerbeverein Winkel.

Die Gewerbezeitung wird durch die Schweizer Post AG und Direct Mail Company AG in alle Haushaltungen und Postfächer im ganzen Bezirk Bülach gratis verteilt (abgesehen von Rafzerfeld, Eglisau und Kloten) – auch in jene mit einem «Stopp Werbung»-Kleber. In Briefkästen mit einem Kleber «Bitte keine Gratiszeitungen» wird die Gewerbezeitung nicht zugestellt.

Redaktion

Bezirksgewerbeverband Bülach
www.bgvb.ch

Redaktionsadresse

Philipp Dreyer, Redaktionsbüro
Rieterstrasse 37, 8002 Zürich
Telefon 044 251 13 65
Mobile 079 239 13 03
E-Mail p.dreyer@bluewin.ch

Verlag/Inserate

Eugen Wiederkehr AG
Postfach 132, 8820 Wädenswil
Telefon 044 430 08 08
Abbestellen der Gewerbezeitung per
E-Mail: info@gewerbezeitungen.ch

Gestaltung/Desktop-Publishing

bm druck ag
Postfach, Seebühlstrasse 36, 8185 Winkel
Telefon 044 872 50 20
E-Mail info@bmdruck.ch

Druck/Papier

gedruckt in der
schweiz

gewerbezeitungen.ch

facebook.com/gewerbezeitungen

Termine der Gewerbezeitung

Die nächste Ausgabe
der Gewerbezeitung erscheint am
Dienstag, 4. September 2018

Redaktions- und Anzeigen-
annahmeschluss ist am
Dienstag, 21. August 2018

Wichtige Links

Gewerbe- und Industrieverein B'ülach: www.gewerbe-bachenbuelach.ch

Gewerbeverein Bassersdorf Nürensdorf: www.gvbn.ch

Gewerbe Bülach: www.gewerbe-buelach.ch

gewerbe industrie dietlikon: www.gewerbedietlikon.ch

Gewerbeverein Embrachertal: www.gvet.ch

Gewerbe Glattfelden: www.gewerbe-glattfelden.ch

Gewerbeverein Höri: www.gewerbehoeri.ch

Gewerbeverein Opfikon-Glattbrugg: www.gvog.ch

Gewerbeverein Wallisellen: www.gewerbewallisellen.ch

Gewerbeverein Winkel: www.gewerbe-winkel.ch

Bezirksgewerbeverband Bülach: www.bgvb.ch

Kantonaler Gewerbeverband: www.kgv.ch

Schweizerischer Gewerbeverband: www.sgv-usam.ch

Eugen Wiederkehr AG: www.gewerbezeitungen.ch

Werden Sie Mitglied!

Es lohnt sich Mitglied zu werden!

Der Gewerbeverein ist die Interessenvertretung von Unternehmen, Handwerksbetrieben, Dienstleistern und Detaillisten. Er fördert aktiv die Zusammenarbeit mit Behörden, Institutionen, anderen Unternehmen, Vereinen und Privaten. Der Gewerbeverein stärkt den Zusammenhalt des lokalen Gewerbes und stellt Kontakte her. Es werden Veranstaltungen und gesellschaftliche Anlässe organisiert, an denen die Mitglieder Gelegenheit haben, ihr Netzwerk zu erweitern und wertvolle geschäftliche Beziehungen herzustellen.

Viele Gründe sprechen für eine Mitgliedschaft im Gewerbeverein:

- Der regelmässige Austausch von Informationen zu gemeinsamen Anliegen.
- Regelmässige Kontakte mit Politik, Behörden und Verwaltung.
- Zusammenkünfte und gesellschaftliche Anlässe.
- Gemeinsame Werbeaktionen und die Durchführung von Gewerbeausstellungen.
- Die Möglichkeit in der Gewerbezeitung zu inserieren. Jedes Neumitglied erhält die Möglichkeit, sich in der Gewerbezeitung kostenlos zu präsentieren.
- Mitgliedschaft in den Gewerbeverbänden des Bezirks (www.bgvb.ch) und des Kantons Zürich (www.kgv.ch) und die Nutzung derer Angebote, zum Beispiel den Zugang zu günstigen Ausgleichskassen oder den Kontakt zum KGV-Hausjuristen.
- Informationen des Kantonalen Gewerbeverbandes über die Mitgliederzeitung «Zürcher Wirtschaft».
- Die Förderung von Nachwuchs und Weiterbildung in Zusammenarbeit mit diversen Organisationen und der öffentlichen Hand.

Es lohnt sich auch für Sie, Mitglied des örtlichen Gewerbevereins zu sein. Für einen bescheidenen Jahresbeitrag profitieren Sie von all den Dienstleistungen des Vereins und helfen gleichzeitig mit, die Position des Gewerbes in der Region zu stärken.

Noch Fragen?

Der Bezirksgewerbeverband Bülach wird sie Ihnen gerne beantworten:
info@bgvb.ch

Der Vorstand des Bezirksgewerbeverbandes Bülach



Präsident Urs Remund

Selbstständiger Gartenbauunternehmer
Inhaber der Einzelfirma
Blumen Remund, Wallisellen



Vizepräsident Stefan Hutter

Eidg. dipl. Organisator,
selbstständiger Unternehmensberater



Kassierer Stefan Honegger

Firmenkundenberater,
ZKB Region Kloten



Beisitzer Bruno Monticelli

Stv. Geschäftsführer,
bm druck ag, Winkel



Werbung/Grafik René Cassis

Inhaber, Geschäftsführer,
bm druck ag, Winkel



Beisitzerin Andrea Eichmann

Selbstständige
Immobilienverwalterin / Treuhandbüro



Sekretariat Corinne Remund

Selbstständige, geschäftsführende Floristin,
Blumen Remund, Floristik